

# Emsländische und Bentheimer Familienforschung

Herausgegeben vom Arbeitskreis Familienforschung der Emsländischen Landschaft für die  
Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim  
49716 Meppen / Ems, Ludmillensstraße 8  
Schriftleiter: Pfarrer em. Jan Ringena, Grafenstr. 11  
49828 Neuenhaus

Heft 26 (Mai 1994)

		Seite
I.	<b>Genealogische Artikel, Stammlisten</b>	980
I.1	Ältere Genealogien der münsterschen Eigenbehörigen im Alten Amt Meppen (von Holger Lemmermann, Sögel)	980
I.2	Beitrag zur emsländischen Familienforschung. Häuser- und Höferregister von Dr. R. Cloppenburg (von Willy Rave)	1010
I.3	Dein Vorfahre war Angehöriger der (ehemaligen) hannoverschen Armee: Forschungsmöglichkeiten und Hinweise auf familiengeschichtliche Militärquellen. Zusammenfassung des Referates von Christian Börner, Hauptstaatsarchiv Hannover. (von Dr. Bernhard Krabbe, Gronau/Westf.)	1011
II.	<b>Suchfragen</b>	1028
III.	<b>Gelegenheitsfunde</b>	1028
IV.	<b>Zeitschriften und Bücher</b>	1028
IV.1	Zeitschriften	1028
IV.2	Zeitungen	1029
IV.3	Bücher	1030
V.	<b>Heraldik - Wappenkunde - Hausmarken</b>	1031
V.1	Literatur. Siebmachers Wappenbücher	1031
VI.	<b>Mitteilungen</b>	1031
VI.1	Mitgliederbeitrag 1994	1031
VI.2	Termine unserer nächsten Versammlungen	1031
VI.3	Veränderungen der Mitgliederliste	1032
VI.4	Schenkung	1032
VI.5	Termine unserer Nachbarvereine	1032
VI.6	Die Kirchenbücher der ev. Gemeinden um Ibbenbüren	1033
VI.7	Historischer Verein Ibbenbüren	1033
VI.8	Anschrift und Öffnungszeiten unserer Fachstelle	1033
VI.7	Protokoll der 23. Mitgliederversammlung (22.10.93) (von Dr. Bernhard Krabbe, Gronau/Westf.)	1034
VI.8	Kaufmann wollte auch viele Deutsche nach Venezuela liefern. (von Dr. Karl Pardey)	1038

## I. Genealogische Artikel

### **I.1 Ältere Genealogien der münsterschen Eigenbehörigen im Alten Amt Meppen**

(von Holger Lemmermann, Sögel)

Die folgenden Genealogien wurden im wesentlichen gefertigt nach Beständen des StA Osnabrück:

Dep 62b Nr.1-121 (16.-18.Jhd.), Nr.671 (1645, 1652), Nr.672 (1609ff), Nr.673 (1645), Nr. 674 (1651), Nr.127 (1574-1750), Nr. 133 (1606-1710), Nr.134 (1699), Nr.1180 (1677, 1682).

Nur selten wurden Ergänzungen durch Kirchenbücher vorgenommen (KB); in einigen Fällen konnten Einwohnerregister (Reg.) notwendige Brücken schlagen (vgl. hierzu Reinhard Cloppenburg, "Die Kommunikanten- und Bevölkerungsregister des Amtes Meppen unter Bischof Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661"). Zu beachten ist, daß die Altersangaben in den verschiedenen Quellen sich häufig um einige Jahre unterscheiden.

#### **1) Hof Bollering (Wesuerbrook)**

##### **I Johann Bollering oo Schwaneke Vahling (aus Rhede)**

+ vor 1573

- K: 1. Johann (s. II)  
2. Hermann (s. III)

##### **II Johann**

Übernimmt 1576

##### **III Hermann oo Johanna NN**

Übernimmt 1586

- K: 1. Bernd (s. IV)  
2. Talle oo N.Nyshoff (aus Wietmarschen)  
3. Geseke oo Johann Vehr (aus Emmeln)  
4. Johann  
5. Hermann

##### **IV Bernd oo Elske (von) Abbemühlen (Eltern: Kerstin NN, genannt Übernimmt 1610 Abbemühlen, oo Lüpke Abbemühlen)**

- K (1648): 1. Wessel (s. V)  
 2. Schwaneke oo "auf Brüning Hermans Erbe zu Kl.Fullen"  
 3. Johann  
 4. Hermann (Ostindien)  
 5. Henrich (Dersum)  
 6. NN (Dersum)

V **Wessel oo 20.11.1644 (KB Wesuwe) Trine Tholen** (Eltern: Hermann Tholen aus Borken)

\* 1618

- K (Reg.1659) 1. Hermann \* 1647 (s. VI)  
 2. Berent \* 1649  
 3. Johann \* 1651  
 4. Wessel \* 1654  
 5. Gerhard \* 1657

VI **Hermann**

2) Hof Devermühlen - Nord (Lehe)

I **NN OO NN (+ um 1500)**

K: Syvordt (II)

II **Syvordt tor Devers oo NN**

K: Syvert (s.III)

III **Syvert zur Devermühlen oo 1500/01 Mette to Heedervehr**

IV **Sievert zur Devermühlen**

erw. 1555

V **Hermann zur Devermühlen oo Anna NN**

erw. 1573; + 1612 als Leibzüchter

K: Siverdt (VI)

VI **Siverdt zur Devermühlen oo 1615 Taleke Herberts (aus Kl.Fullen)**

übernimmt 1614; + 1618 Sie ooII **Johann Hillebrandts (Lehe)**

K: Syvert (VII)

VII **Sivert zur Devermühlen oo 1622 NN (aus Evers Henrichs Haus in Fullen)**

+ vor 1645

K: Johann \* 1623 (s.IX)

VIII **Gerd Evers (Fullen) oo Daye Strüve (Lehe)**

Halbbruder der Vorgängerin Sie + 1616

Zwischenwirt

IX **Johann zur Devermühlen oo 1648 Anne NN (aus Lehe)**

K (1652): 1. Elsche \* 1649

2. Wevel \* 1651 (s.X)

3. Johann \* 1652

X **Wevel/Wendel zur Devermühlen oo Bernd Jansen (aus Biene)**

### 3) Hof Schulte (Altharen)

I **Leffert oo NN (+ um 1581)**

+ nach 1591

K: 1. Hermann (s.II)

2. Sohn

3. Tochter

4. Tochter

II **Hermann oo NN**

erw. 1606

übernimmt 1591

III **Leffert oo Geske NN (+ nach 1650)**

+ 1623

K(1624): 1. Geske \* 1599 oo NN

2. Reiner \* 1604

3. Tybeke \* 1608

4. Hermann \* 1610 (s. IV)

5. Geseke \* 1614

6. Leffert \* 1617 oo Hille Cornellin

7. Anneke oo Hermann Diekhaus (Heede)

IV **Hermann oo I 26.11.1651 (KB) Anneke Wilcke**

oo II 22.09.1666 (KB) Taleke Deimann  
(Tochter des Ölmüllers vom Hümmling)

1 Kind aus 1.Ehe (1652 tot)

1667: keine Kinder

**4) Hof Schulte (Wesuwe)**

I Johann oo I NN

ooII NN

erw. 1573; + 1598

K:Hermann (s.II) + 4 Söhne + 3 Töchter (aus beiden Ehen)

II Hermann oo NN

Übernimmt 1599;

+ 1614

Sie oo II vor 1618 Wessel Hüntelervehr (Vater:  
Johann)

K (1.Ehe): 1.Johann (s.III)

2.Hermann \* 1611

(2.Ehe): 1.Johann Hüntelervehr

2.Hermann Hüntelervehr

3.Sohn,lernt 1652 in Emden Korbmacher

4.Sohn, 1652 in Amsterdam, lernt Schneiderhandwerk

5.Tochter, Magd im Emsland

III Johann oo 23.11.1631 (KB) Schwenne zum Hebel

Übernimmt 1633/34; erw. 1651,1654

K (1652): 1. Hermann \*1634 (s. IV)

2. Tibe \*1635

3. Talke \*1635 Zwillinge

IV Hermann oo 14.10.1659 (KB) Fenne Kuper (aus Haren)

**5) Hof Wernicke Schulte (Rhede)**

I Wernicke Schulte oo Fenne NN (\* um 1545)

erw. 1574; + 1585 Sie OO II um 1585 Wernicke NN

K (2.Ehe): Wernecke (s.II)

II Werneke Schulte oo I 1615 Talke Schmock (Eltern: Otto Schmock und  
Hille aus Borsum)

\* um 1579

+ 1629

oo II um 1630 Margret Müller (Tochter des Müllers aus Nienhaus)

- K 1.Ehe (1652): 1. Wiembke \* 1612, oo Schütten Jürgens Tochter (aus Rhede)  
 2. Otto \* 1617, oo Schwanke Egbers  
 3. Hermann \* 1619, oo Hermann Runde Tochter  
 4. Elske \* 1625 (in Groningerland)
- K 2.Ehe : 1. Engelke \* 1630 (s.III)  
 2. Tobe \* 1635  
 3. Talle \* 1649

III Engelke Schulte oo Elisabeth NN

\* 1634

Alle 1667 an der Pest gestorben, außer Tochter Grete (s.IV)

IV Grete Schulte oo Hermann Jansen

**6) Hof Steiningk (Aschendorf)**

I Otto oo NN (+ 1603)

erw. 1573; + vor 1581

K: Hermann (s.II)

II Hermann oo NN

Übernimmt 1581; erw. 1606; beide sterben während der mansfeldischen Zeit

K (1628): 1. Tibe (s.III)

2. Mette

III Tibe Steiningk oo Carstien NN

\* um 1582

oo II Wibbeke NN (deren Bruder: Hermann NN)

- K 2.Ehe (1642): 1. Tibe \* 1632, oo N.Boneking  
 2. Göke \* 1636/37  
 3. Bernd \* 1638  
 4. Schwaneke \* 1642  
 5. Derk / Dietrich \* 1647 (s. IV)

IV Dietrich Steiningk oo Anneke NN

Übernimmt ca. 1688; K (1708): 1. Grete  
 2. Luke

7) Hof Abbemühlen (Wesuwe)

## I Lubbeke oo NN

erw. 1573; übergibt 1574 an Tochter Lüpke (s.II)

## II Lüpke oo I Johann NN

oo II Kerstien NN (erw. 1606; + 15.9.1638 KB)

K 1.Ehe: 1. Wessel (s.III)

2. Geseke, + 1601

3. Grete, oo N.Hüser (aus Fullen)

4. Elske, oo N.Bollering (aus Wesuwe)

K.2.Ehe: 1. Johann, \*1590, (s.IV)

2. Anna, + vor 1616

3. Lupke, \* 1596

## III Wessel (oo NN ?)

übernimmt 1606; + 1609

## IV Johann oo Anneke NN (+ 21.01.1651 KB)

übernimmt 1616 ; um 1624 erschossen

K: 1. Wessel (V) \* 1618

2. Gerd \* 1620

3. Johann \* 1622 (1648 in Meppen, 1644 Freibrief)

4. Henrich \* 1624 (Schneider, meist in Holland; 1648 in Amsterdam)

## V Wessel oo 6.11.1639 (KB) Geske Mebben (aus Geze)

übernimmt 1650

K (1652): 1. Mette \* 1640

2. Lübcke \* 1642

3. Gerdt \* 1646

4. Johann \* 1652

8) Hof Berner (Gr. Fullen)

## I Johann oo NN

erw. 1573, 1574

K.: Gerd (s.II)

## II Gerd oo NN (+ Pest 1575)

übernimmt 1574

K: Haseke (s.III)

## III Haseke Berner oo I 1606 Johann NN (+ 1623)

Übernimmt 1606. Er oo II Anna NN

K: 1. Fenne (s.IV)  
 2. Talle oo Jobst Kramer (Schuhmacher in Meppen)  
 3. Gerd oo Geseke Pelsters (Fullen)

IV Fenne Berner <sup>um 1623</sup> oo Hermann Wichmann (aus Amt Lingen)

übernimmt um 1624

+ 1666

K: 1. Johann (s.V) \* 1631  
 2. Haseke \* 1642

V Johann oo I Trine NN

Sie oo II Hermann NN (aus Lingen)

+ 1673

K(1667): 1. Gerd \* 1661  
 2. Hermann (s.VI) \* 1662  
 3. Johann \* 1664

VI Hermann

erw. 1710

9) Hof Blankemann (Rhede)

I Alert oo Swaneke (+ 1614)

erw. 1573; + vor 1590

Witwe oo II auf Wotte Wottens Erbe

K: Lueke (s.II)

II Lueke Blankemann oo Aike NN (+ 1602)

+ 1602

übernimmt 1590

K: Alert (s.III)

III Alert oo I Anna zur Dever (aus Devermollen) (Vater:Hermann z.D.)  
 ooII Lueke zum Sande (aus Lehe)

übernimmt 1614

K 2.Ehe: Gebbe (s.IV)

IV Gebbe Blankemann oo 1641 Hermann Struve (aus Lehe)

übernimmt 1640

+ Pest 1667



- K (Reg. 1652): 1. Aike \* 1642 (s.V)  
 2. Margret \* 1644  
 3. Bernhard \* 1649  
 4. Hermann \* 1652

V Aiko oo Taleke NN  
 erw. 1677, 1700

10) Hof Merschmüller (Altharen)

I NN oo NN

Sie ooII Johann NN

erw. 1573; + 1612

1612: Wasser- und Windmühle

- K: 1. Hermann (s.II)  
 2. Tochter  
 3. Tochter

II Hermann ooI Geske NN (+ 1623)

ooII Künneken Schulte (aus Hilter, + 18.06.1628 KB)

ooIII 9.2.1631 (KB) Pelle Siegbers (aus Osteresch, +20.10.38  
 KB)

Übernimmt 1613

K 1.Ehe: 1. Johann \* 1614

2. Lubbert \* 1616 (s.III)

3. Anneke \* 1618 (1652 unverheiratet)

2. Ehe: 1. Gebbeke

2. NN

III Lubbert oo 14.02.1649 (KB) Gebbeke Conken (aus Wilholte)

K (Reg. 1659): 1. Johann \* 1650 (s.IV)

2. Dobbeke \* 1653

3. Hermann \* 1655

4. Gesa \* 1657

IV Johann oo NN

Übernimmt 1677

Sie ooII Gerd NN

11) Hof Püngel (Wahn)

I Johann oo NN

erw. 1573

**II Wolter oo Wobke NN (Reg. 1568)**

Übergibt 1578

K: Wilke (s.III)

**III Wilke oo NN (+ 1588)**

K 1606: 1. Anneke (s.IV)

2. Tochter

3. Tochter

**IV Anneke Püngel oo1604 Wilke Reiners (aus Wippingen)**

Übernimmt 1604

beide gestorben zur mansfeldischen Zeit

K: Hille (s.V)

**V Hille Püngel oo Henrich Wübben (aus Gr. Berßen)**

erw. 1645, 1652

K 1652: 1. Wobbeken (\*1633) oo Bernd Hensen (Wahn)

2. Rieke \* 1636, oo Oldig Voß (Börger)

3. Reiner \* 1638 (s.VI)

4. Wübbo \* 1640

**VI Reiner oo NN**

Übernimmt 1663

K 1699: 1. Henrich

2. Johann

3. Sybilla

4. Wobbeke

5. Hille oo Claus Hemmens

**12) Hof Schleper (Bokeloh)****I Wilke Schleper oo I NN****ooII NN**Übergibt 1614 an Stiefsohn Albert (s.II)

K 1606: 7

**II Albert oo Grete NN**

Übernimmt 1614

+ in schwedischer Zeit

K 1645: 1. Anneke \* 1615 (s.III)

2. Albert \* 1617

3. Grete \* 1625 (Amsterdam)
4. Talke \* 1627
5. Wilke \* 1630
6. Berend \* 1633

**III Anneke Schleper oo I NN**

**ooII Gerdt Mertens (aus Henrich Mertens Haus in  
Teglingen)**

\* 1612

- K 1652 1.Ehe: 1. Bernd  
                  2. Albert (s.IV)
- K 1652 2.Ehe: 1. Grete \* 1641  
                  2. Albert \* 1643  
                  3. Henrich \* 1644  
                  4. Wilke \* 1648

**IV Albert oo NN**

**13) Hof Ernst (Sustrum)**

ca.1566

**I NN oo Johann NN**

erw. 1606

+ 1621

**Er ooII ca. 1584 Talle (+ nach 1621)**

- K 1606 2.Ehe: 1. Hermann (s.II)  
                  2. Wilke / Wibbe oo N.Ahlers aus Sustrum  
                  3. Johann

**II Hermann oo Ebel NN (+ nach 1659)**

übernimmt 1620

erw. 1630

K: Talle (s.III)

**III Talle Ernst oo 1642 Henrich Moller (aus Ahlen)**

erw. 1650

- K: 1. Hermann \* 1644 (s.IV)  
      2. Henrich \* 1647  
      3. Johann \* 1652  
      4. Ebel  
      5. Bernd Zwillinge \* 1659

**IV Hermann oo Engel Moller**

14) Hof Freeschen (Hemsen)

## I Johann oo NN

erw. 1573

K: Gerd (s.II)

## II Gerd oo 1583 Elsabe NN (+ 1612)

erw. 1593, 1606

+ 1611

- K 1616: 1. Trine (gebrechlich, lahm) \* 1587  
 2. Swaneke \* 1587 (s.III)  
 3. Johann \* 1595 (gebrechlich, lahm)  
 4. Anneke \* 1603

## III Swaneke Freeschen oo vor 1616 Evert NN (+ 1623)

K 1624: 1 Swaneke \* 1615 (s.IV)

2. Elske \* 1617 (1648: Emden)

3. Gerd \* 1619

## IV Swaneke Freeschen oo 1632 Lübbert Wolteke (aus Hesepe)

+ in mansfeldischer Zeit

K 1648: 1. Swaneke \* 1636

2. Fenne \* 1639

3. Trine \* 1640 (s.V)

4. Elske \* 1644

5. Johann \* 1649

## V Trineke Freeschen oo 1660 Hermann NN

15) Hof Goseforth (Altharen)

## I Johann oo NN

erw. 1574

beide 1583 an Pest gestorben

K: Grietke (s.II)

## II Grietke Goseforth oo Hermann NN

Er oo 1595 NN (2.Ehe)

Übernimmt um 1586

K 1.Ehe: 1. Bernd (Freibrief 1621, fährt auf Pünthe, + vor 1652 in Meppen)

2. Johann (1652 in Landegge, oo Frau aus Achter Herms Haus in Landegge, K: Hermann, Lambert, Johann)

3. Tochter

4. Tochter

K 2.Ehe: 1. Johann (s.III)

III Johann oo 24.11.1634 (KB) Schwenne Berndes aus Rühle  
 (auch:aus Hulster Lübbers Haus in Rühle)

+ 5.8.1659 (KB)

K: Hermann \* 1638 (s.IV)

IV Hermann oo 25.6.1659 (KB) Daia Henrichs (aus Hesepe)  
 Sie ooII Sept. 1666 (KB) Hermann Lubbers

erw. 1667

Hof 1677 wüst

16) Hof Grüter (Rühle)

I Henrich oo NN

K: 1. Johann (s.II)

2. Bernd

3. Mette

II Johann oo Grete NN

Sie ooII Henrich NN

+ Mich. 1623

erw. 1606

K 1624 1.Ehe: 1. Henrich \* 1614 (s.III)

2. Johann \* 1619 (schwachsinnig)

K 1648 2.Ehe: 1. Engel \* 1628, oo N.Hanting (Lehe)

2. Geske \* 1632

3. Trineke \* 1635/36

III Henrich oo NN

übernimmt 1650

K 1667: 1. Johann \* 1655

2. Grete \* 1661

3. Catharina \* 1662

4. Bernd \* 1664/65

17) Hof Helle (Rühle)I **Johann oo NN**

erw. 1573

K: Hermann (s.II)

II **Hermann oo NN**

erw. 1597

+ 1618

K: Geseke (s.III)

III **Geseke Helle oo NN (+ um 1618)**

tritt an 1608

+ nach 1650

- K: 1. Henrich \* um 1608 (s.IV)  
 2. Hermann \* 1618 (Epileptiker)  
 3. Haseke oo Soldat in Meppen  
 4. Tobe \* um 1618 (s.V)

IV **Henrich**

erw. 1642

V **Tobe Helle oo vor 1648 Johann Cruse**

übernimmt 1650

- K 1652: 1. Elske \* 1636, oo in Meppen  
 2. Alheit \* 1637  
 3. Lucas \* 1640  
 4. Geseke \* 1643 (s.VI)  
 5. Hermann \* 1649  
 6. Trineke \* 1652

VI **Geseke Helle oo Johann Bruns**

übernimmt 1667

18) Hof Tollener (Altharen)I **Johann oo NN**

erw. 1575

- K: 1. Henrich (s.II)  
 2. Sohn  
 3. -5.: 3 Töchter

**II Henrich oo Tibe NN**

Übernimmt 1578

+ 1612

- K: 1. Johann \* 1595 (s.III)  
 2. Taleke \* 1594 oo Lubbert Kuper  
 3. Hermann \* 1602 oo Tobe Rolfes  
 4. Grete oo Gerdt Dyckers  
 5. Bernd \* 1597

**IV Johann oo Gebbeke Sanders (Vater: Reiner S. aus Emmeln)**

Übernimmt 1614

- K 1652: 1. Heinrich \* 1624 (s.V)  
 2. - 3.: Töchter

**V Henrich oo NN (aus Roswinkel)**

- K 1659 (Reg.): 1. Johann \* 1647  
 2. Bernhard \* 1654  
 3. Alheit \*?  
 4. Gebbe \* 1653

**19) Hof zur Vehr (Wesuwerbrook)****I Wessel oo NN**

erw. 1573

+ Pest 1583 mit Frau

K: Gebbeke (s.II)

**II Gebbeke Vehr oo um 1585 Johann NN (+ 10.05.1639 KB)**

erw. 1606; + 1616

- K: 1. Johann (s.III)  
 2. Wessel ooI NN, ooII 1618 Wwe des Hermann Schulte aus Wesuwe  
 K 1.Ehe: a) Johann (s.IV), b) Hermann c) Wessel

**III Johann oo NN**

- K 1648: 1. Geseke \* 1633  
 2. Tibe \* 1638  
 3. Rolef \* 1639/40  
 4. Elske \* 1643

**IV Johann oo I 15.07.1640 (KB) Gesa Kubben (aus Wesuwerbrook)**

ooII 25.11.1652 (KB) Taleke vom Kreutzel

War zunächst Heuermann auf Gut Hamm.

K 1.Ehe: 1. Schwaneke \* 1640

2. Elske \* 1643

3. Gebbeke \* 1645

4. Grete \* 1647

5. Tibe \* 1648

(alle Kinder auf Gut Hamm geboren)

K 2.Ehe: 3

20) Hof Vehrens (Emmeln)

I **Johann oo NN**

erw. 1575

K 1575: 8 (davon wohl Lubbert, s.II)

II **Lubbert oo NN**

übernimmt 1575; Sie ooII um 1586 Gerdt NN (+ 1614)

K 1.Ehe 1606: 1. Johann (s.III)

2. Anna

K 2.Ehe 1606: 2 Mädchen

III **Johann oo Geseke NN**

+ 1623

K 1624: 1. Lubbert (s.IV) \* 1610

2. Debbeke \* 1613

3. Schwaneke \* 1615 oo 1637 Volker Völkers (Hilter)

4. Catharina \* 1619 (Freibrief 1643)

5. Johann \* 1617 (Freibrief 1643)

6. Anneke \* 1620 oo mit Soldaten in Aschendorf

7. Hermann \* 1621

IV **Lubbert oo um 1632 Haske Junck (aus Varloh) (Vater:Hermann)**

+ vor 1652

K 1652: 1. Johann \* 1636 (s.V)

2. Geske \* 1636

3. Otto \* 1639

4. Hermann \* 1641

V **Johann oo 1666 <sup>Anna</sup> zu Bucholtz (Vater: Hermann zu Bucholtz)**



21) Hof Wibbolt zu Holthausen

I Wibbolt zu H. oo I Trine NN (+ 1582)  
ooII Tibe NN

erw. 1573

K 1581: 9 kleine, darunter:

Henrich (s.II)

Bernd (s.III)

II Henrich zu H. (alias Wübbolt Henrich) oo NN

erw. 1604,1606

Übernimmt 1606

+ vor 1630

K: Wibbolt (s.IV)

III Bernd zu H. (+ 1620)

IV Wibbolt zu H. (alias Wibbolt Henrichs) oo Geseke NN (aus Wiet-  
marschen)

Übernimmt ca. 1628

erw. 1648,1652

+ 1666

K 1648: 1. Stineke \* 1632

2. Trine \* 1635 oo N.Brüning (Kl. Fullen)

3. Henrich \* 1637

4. Hermann \* 1639

5. Lubbert \* 1641

6. Wübbelt \* 1642

7. Geseke \* 1644

8. Johann \* 1646

22) Hof Wolt (Woltken / Wolcken) (Gr. Hesepe)

I Lubbert oo Catharina

+ vor 1573 + nach 1585

K: Lubbert (s.II)

II Lubbert oo NN

Übernimmt 1585

K: 1. Dietrich (s.III)

2. Lubbert oo 1632 Schwaneke Freeschen (Heemsen)

**III Dietrich oo Geske Kampwübbels**

übernimmt 1632 Sie ooII um 1641 Hermann NN

+ in schwedischer Zeit

K 1.Ehe: 1. Johann \* 1634 (s.IV)

2. Henrich \* 1633

K 2.Ehe: 1. Fenneke \* 1642/43

**IV Johann oo Alheit NN (aus Ellbergen)**

erw. 1667

K 1667: Fenne oo N.Gerkens (Hemsen)

**23) Hof Wotte (Rhede)****I Hermann ooI NN (+ vor 1589)**

ooII N.Bröring (Witwe)

1589

erw. 1573

**II Aike oo NN**

übernimmt 1606

+ 1623

K 1623: 1. Sohn

2. Sohn

3. Anna (s.III)

**III Anna Wotte oo Gerd Rensingk (aus Bramsche/Lingen)**

+ nach 1652 + 1643

K: 1. Aike (s.IV) \* 1627

2. Johann \* 1632

3. Fenne \* 1634 (1652 in Ostfriesland)

4. Schwaneke \* 1637

5. Alert \* 1643

**IV Aike ooI Talle NN**

ooII 1651 Gebba Schulte, \*1633 (Vater: Johann S.)

K 1659 (Reg.1659): 1. Alard \* 1646

2. Catharina \* 1654

3. Imma \* 1656 (s.V)

1667: Alle an der Pest gestorben außer Immeke.

**V Immeke Wotte oo I Johann Schulte**

ooII NN

K: Aike, Hermann, Gerd

24) Hof Deimann (Kl. Stavern)I **Johann oo Elske Suren (aus Gr.Stavern)**

übernimmt 1535, erw.

1553 1563

- K: 1. Engelke (s.II)  
 2. Hermann (Reg. 1568)  
 3. Bene (Reg. 1568)

II **Engelke oo Wibbe (Reg. 1568)**

übernimmt 1563

Sie + nach 1606 ("alt")

+ vor 1594 (Reg. 1594)

K:(?) Gerdt (s.III)

III **Gerdt (oo NN ?)**

übergibt Schwester

IV **Wobbeke/Wibbeke Deimann oo Johann Wilken (Berßen)**

\* um 1602

erw. 1645,1652

- K: 1. Henrich \* 1635 (s. V)  
 2. Elschen \* 1633  
 3. Eilert \* 1637  
 4. Taleken \* 1640  
 5. Wübbeken \* 1643  
 6. Rensen \* 1645  
 7. Johann \* 1646  
 8. Hermann \* 1648  
 9. Gerd \*? (s.VI)

V **Henrich**

+ vor 1691 ohne Erben

VI **Gerd oo Anna Conen (KB)**

übernimmt 1691

+ 1708

25) Hof Devermühlen /Süd (Lehe)I **Lubbert thor Dever oo NN (+ 1606)**

Sie ooII Sivert NN

erw. 1573

- K: 1. Taleke (s.II)  
 2. Johann  
 3. Tochter (Freibrief 1595)

II Taleke zur D. oo Johann NN (+ vor 1625)

übernimmt vor 1595

III Reiner Struve ooI Anna NN (+ 1638)

+ 1634

Sie ooII vor 1637 Hermann Tepe aus Bawinkel (Vater:Pater T.),+1643

Er oo II 1637 Reinke Schulte aus Herbrum (Vater: Thieman S.)

K 1.Ehe (1645): 1. Luke \* 1628 (s.III)

2. Margret \* 1632

IV Luke zur D. oo Johann Schnieder aus Niederlangen (\* um 1622)

erw. 1677, + 1683

26) Hof Dreyer (Versen)

I Johann oo Rike NN

übernimmt 169/70

erw. 1573, 1606

+ 1614

K 1606: 1. Gerd \* 1584 (s.II)

2. -4.: 3 Söhne

5. Tochter

II Gerd oo Anneke Backemuden aus Varloh (Vater: Coep B.)

Sie ooII 1624 Johann NN (Bramhar)

\* um 1584, + 1623

\* K 1.Ehe: 1. Johann \* 1615 (s.III)

2. Rolef \* 1621

3. Gerdt \* 1623 oo N.Tholen (Borken)

K 2.Ehe: 1. Hille \* 1630

2. Geseke \* 1632

3. Wilke \* 1634

4. Kaske \* 1637

III Johann oo Tibe NN

erw. 1667

Tochter oo Hermann Lining (Wietmarschen)

27) Hof Droge (Borsum)

I Ayke oo NN

erw. 1573; K: Gerd (s.II)

II Gerd oo NN

übernimmt 1594

III Ayke oo Feye NN

erw. 1630

+ 1634

K: Johann (s.IV)

IV Johann oo Fene<sup>n</sup> Bloeme (Nerndorf) + 1666 Pest

erw. 1645,1652

K 1652: 1. Ayke \* 1642

2. Johann \* 1643

28) Hof Dunnehovet / Dönhöft (Rhede)

I Alert oo NN

erw. 1573

K: Tochter (s.II)

II (Tochter) oo I vor 1592 Johann NN

ooII 1592 NN

III Alert oo NN

+ vor 1603

K: Alert (s.IV)

IV Alert oo Margret Hawers (aus Ksp. Steinbild), \* 1592

erw. 1630

V Sophia Hawers (aus Ksp. Steinbild) oo Johann Howert

Schwester von Margret (s.o.)

\* 1619

K:1Margret \* 1638/43 (s.VI)

2 Wymcke \* 1641/46

3.Sibrandt / Sivert \* 1641/46

+ 1667 Pest alle außer Tochter Engel; auch diese + vor 1677

VI Margret Dönhöft oo Jürgen NN

erw. 1708

29) Hof Eilers / Lücken (Hüntel)

I Gerd <sup>Lücken</sup><sub>oo</sub> NN

erw. 1573

+ 1593

K: 1. Eilert (s. II)

2-3 Söhne

4. Tochter

II Eilard Lücken (+1623) oo Hille NN

Übernimmt 1594

erw. 1606

K 1624: 1. Gerd (s. III)

2. Geske

3. Immeke

4. Hermann

5. Anneke

6. Henrich

III Gerhard Eilers /Eilards oo Immeke NN

Übernimmt vor 1628

lebt noch 1659

erw. 1648

K 1648: 1. Eylert \* 1630 (s. IV)

2. Geske \* 1634

3. Trineke \* 1640

4. Hermann \* 1632

5. Johann \* 1638

6. Henrich \* 1645

IV Eilert zum Hüntel oo Anna NN

erw. 1667

K: 1. Anna \* 1656

2. Gerhard \* 1658

30) Hof Korte (Börger)

I Albert oo Gebbeke NN (Reg. 1568)

Sie oo II Hermann Schulte

+ 1588

K 1575: 12, darunter Albert und Johann (s. II)

II Johann

Übernimmt 1595

III Bernd (Vater: Geseken Claus in Börger) oo um 1620 Rieke NN  
(aus Josephs Haus in Vrees)

\* um 1590

Übernimmt 1621

erw. 1645 - 1677(!)

K: 1. Rolf \* 1621 (s.IV)(?)

2. Hemmeke \* 1624

3. Gerdt \* 1635

4. Teleke \* 1631

5. Geseke \* 1641

IV Rolef oo Anna NN

K(KB): 1. Wilke \*1663 (s. V)

2. Rudolf \*1666

3. Thekla \* 1673 (s.VI)

4. Geseke \* oo Hermann Dillen

Übernimmt 1685

V Wilke oo Catharina Kuhlemann (?)

Übernimmt 1689

keine Kinder

VI Taleke Korte oo Henrich Küven

Übernimmt 1698

31) Hof Kossemann (Heede)

I Lampe oo Grete

+ vor 1609 + vor 1614

K: Johann (s.II)

II Johann oo Gertrud NN

Übernimmt Sie ooII Wernike NN (lebt 1617)

1591/92

erw. 1606

+ 1609

K 1609: 1. Lampe

2. Albert

3. Hermann \* 1604 (s.IV)

III Johann

(wohl Zwischenwirt)

Übernimmt 1617

IV **Hermann oo 1625 Trina zu Hunfeld**

- K 1652: 1. Trine \* 1629  
 2. Johann \* 1634 (s.V)  
 3. Grete \* 1637  
 4. Wilke \* 1639/40

V **Johann oo NN**

- K 1682: 1. Gerdrut \* 1665  
 2. Johann \* 1668

32) **Johann zu Holthausen**I **Johann oo NN**

erw. 1573

K: Henrich (s.II)

II **Henrich oo NN**

Übernimmt 1582, erw. 1606, 1612

- K (1612): 1. Hille oo Lubbert Otten / Otto Lübbert (Teglingen)  
 2. Geske \* 1588 (s.III)  
 3. Engel \* 1595  
 4. Tobeke \* 1599  
 5. Gretke \* 1603  
 6. Johann (1606 tot)  
 7. Peter (1606 tot)

III **Geske zu Holthausen oo 1613 Hermann Jungk**

Übernimmt 1612

- K: 1. Henrich (s.IV)  
 2. Hermann (oo in Versen)  
 3. Anneke (1682 in Bremen)  
 4. Lambert (1652 Handwerker in Groningerland; 1667 Brinksitzer  
 in Versen)  
 5. Grete (oo Soldat)  
 6. Peter (1652 in Helte)  
 7. Geseke (1652 in Borken)

IV **Henrich oo Taleke Wei (aus Lengerich) (+ 1666 Pest)**

Übernimmt 1644

- K (1667): 1. Hermann \*1645 (s.V)  
 2. Johann \*1646  
 3. Dieterich \*1648



4. Henrich \*1652

5. Geseke \*1657

V Hermann oo 1677 Geseke NN (aus Teglingen)  
+ 1702

33) Hof Kaer (Rühle)

I Johann oo NN  
erw. 1573 Sie ooII NN  
+ 1580  
K: 7, davon Henrich (s.II)

II Henrich oo NN  
übernimmt 1575; 1580: 1 K

III Bernd oo NN  
K: Geseke (s.IV)

IV Geseke Kaer oo I (1604) Henrich NN (+ 1609)  
ooII (1610) Georg Grüter (aus Ksp. Hesepe)  
übernimmt 1603  
K (1.Ehe): 1. Henrich oo Anneke Brümmer (aus Rühle; deren Kinder:  
1. Johann 2. Geseke)  
2. Geseke (s.V)  
3. NN oo Johann Peters (aus Rhein~~e~~)  
4. Anna oo Johann Bussen (aus Wesuwe; deren Kinder:  
1. Johann 2. Jürgen 3. Geseke)

V Geseke Kaer ooI Jürgen NN  
ooII Johann NN  
K 1652: 1. Jürgen \*1643 (s.VI)  
2. Henrich \*1649  
3. Johann \*1652

VI Jürgen oo NN  
erw. 1677, 1692

34) Hof Kamp /Kampel (Gr.Hesepe)

I Johann oo um 1570 Gebbeke NN  
erw. 1573

II N. Kamp oo Gerd NN (+ 1618)

erw. 1606, 1614

(Vater: Otto J)

III Johann Junck (aus Varloh) oo 1613 Gebbeke Gisbers (aus Dalum)

K: 1. Gerd (Schuster; will 1647 Erbe nicht annehmen)

2. Hermann (s.V ?)

3. Gebbeke oo Hermann Comes in Kl.Hesepe

4. Johann \*1637

5. Henrich \*1640 (ohne Verstand)

IV Bernd Wolteke

übernimmt 1632; erschossen 1647 von Königsmarcks Soldaten

V Hermann oo 6.11.1650 (KB) Venne Otten (aus Laxten)

Vater III (?)

K 1667: 1. Aleke

2. Anneke

3. Catharina

4. Bernd

35) Hof Kampeling (Rhede)

I Hermann

erw. 1573

II Johann ooI NN (+ vor 1582)

ooII (1582) NN

erw. 1574, 1582

K 1.Ehe: Engelke (s.II)

III Engelke oo NN

übernimmt 1592

K: Hermann (s.IV)

IV Hermann oo 1617 Hille NN (aus Füchtel)

1634-37 Kriegsdienste; + 1637 "im Krieg bei Rheine"

K 1652: 1. Hermann \*1621 (s.V)

2. Ebel \*1621 (1645 in Emden)

3. Wymbken \*1630

V Hermann ooI 1648 NN (+ um 1651)

ooII Hille NN (+ 1667 Pest mit Kindern)

oooIII Elschen NN (erw. 1677)

36) Hof Keuter / Koyt (Rühle)

## I Johann

erw. 1573

K: Henrich (s.II)

## II Henrich oo Grete NN

Übernimmt um 1580, erw. 1597, 1606

K: 1. Geske oo Hermann zur Heedervehr

2. Aleke

3. Johann (s.III)

## III Johann oo Wübbe Overmann (aus Stift Wietmarschen)

Übernimmt 1621

erw. 1648, 1655

K 1648: 1. Gerd \*1631 (s.IV)

2. Grete \*1633 oo Henrich Jasper (aus Hemsen)

3. Geske \*1636 oo NN (aus Wesuwerbrook)

4. Henrich \*1642

## IV Gerd oo Stine

erw. 1667, 1677

K: Grete \* 1665

37) Hof Leffers (Hemsen)

## I Hermann oo NN (+ um 1597)

erw. 1573

K: 1. Hermann (s.II)

2. Sohn

3. Tochter

## II Hermann ooI NN (+ 1611)

ooII 1617 Taleke NN

Übernimmt 1606, erw. 1632; 1648 Leibzüchter

K 1606:1 Mädchen

5 Söhne (darunter Gerd (Freibrief 1619))

## III Tochter Leffers oo 1632 Gerd NN (aus Amt Lingen)

Er ooII 1645 NN (aus Bramhar)

K 1.Ehe: 1. Hilleke \*1639/40 ( s.IV)

2. Geseke \*1642 (oo in Meppen)

K 2.Ehe: 1. Schwaneke \*1646  
 2. Johann \*1651  
 3. Maria \*1651

IV Hilleke Leffers oo Wilhelm NN

K 1667: 1. Anneke  
 2. Grete

38) Hof Lückmann (Rhede)

I Hermann oo I NN (+ Pest 1583)  
 ooII 1583 NN (1606 Witwe, blind)

K: 1. Menno (s.II)  
 2. Talle  
 3. Anna

II Menno oo 1620 NN zur Devermühlen (Vater: Hermann zur D.)  
 erw. 1630, 1652

K 1652: 1. Hermann \*1622 (Groningerland)  
 2. Johann \*1627 (Friesland)  
 3. Lübbert \*1632 (Groningerland)  
 4. Sivert \*1634 (s.III)

III Sivert oo Catharina NN

erw. 1667, + 1691  
 K 1691: 1. Hermann (s.IV)  
 2. Cone  
 3.+ 4. Töchter

IV Hermann oo Tibe NN

Übernimmt 1698, + 1746

39) Hof Völcker (Hilter)

I Hermann oo Fye NN (aus Ksp. Lathen)

erw. 1575, + 1594  
 K: Volker (s.II)

II Volker oo 1574 NN

Übernimmt 1575 ; K: Tochter (s.III)

III **N.Völcker oo 1602 Henrich NN**

beide + in schwedischer Zeit

übernimmt 1601

erw. 1606, 1630, 1636

K: 1. Volker (s.IV)

2. Sophia oo Tönnies Dürcken (aus Dörpen)

IV **Volker <sup>1637</sup><sub>oo</sub> I Schwaneke Vehr (aus Emmeln)**

erw. 1645, 1652

**ooII (Reg.) Lümmeke NN**

K 1652: 1. Henrich (s.V) \*1635

2. Geske \*1642

3. Johann \*1644

4. Hermann \*1647

V **Henrich oo Telke NN**

erw. ab 1667

K 1667: 1. Henrich \*1647 oo Thalia von Landegge

2. Johann \*1651

3. Hermann \*1655

40) Hof Vorth (Wesuwe/Deldorf)I **NN oo Talicke NN**

+ vor 1573 erw. 1573 , 1575

K .: Hermann (s.II)

II **Hermann oo Rieke NN (+ 1612)**

übernimmt um 1576

erw. 1606, + 1612

K 1613: 1. Johann (s. III) \*1580

2. Gebbeke \*1585 oo Soldaten in Groningerland

3. Wendel \*1590

4. Trineke + 1612

III **Johann oo Geseke (+ vor Ostern 1648)**

übernimmt 1612, erw. 1636, 1648

K: 1. Johann \*1628 (s.IV)

IV **Johann oo 30.8.1648(KB) Margret Tuners (aus Berßen,KB)**

übernimmt 1649; K 1652: Geske \*1650

41) Hof Vorth (Neu-Haren)

I Albert oo Anne NN

erw. 1573; + vor 1588

K: Albert (s.II)

II Albert oo 1587/88 Talle NN

Übernimmt 1588; + 1604 Sie erw. 1606

K 1604: 6, darunter: Gerd (III)

III Gerd

IV Rolef Dyker (alias Vorth) oo Catharina NN

seit 1612 bei Gerd auf dem Hof

+ 1627

K: Anna (deren Kinder: Lukas und Rolf)

V Gerd oo NN

"aus Vorth Henrichs Haus in Wesuwe"; Neffe des Vorbesitzers

Seit 1619 auf dem Hof

K: Henrich (s.VI) und andere

VI Henrich oo Geseke NN (\* 1612)

Sie oo 12.11.1645(KB) Henrich Schmidt (aus Dalum aus  
Schmidt Johanns Haus)

K 1.Ehe 1652: 1. Anneke \*1634

2. Albert \*1636/37

K 2.Ehe 1652: 1. Gerdtke \*1645

42) Hof Wessels / Lampen (Rhede)

I NN oo NN

Sie oo NN

K: Engelke (s.II) und 8 Brüder und Schwestern aus 2 Ehen

II Engelke oo Wevele NN (+ 1615)

Wessels Sie oo II Franz Cordes (aus Rhede)

erw. 1573, + 1601

K (wohl): Engelke (s.III)

III Engelke oo NN (+ 1647)

erw. 1630

- K: 1. Lampe (s.IV) \*um 1607  
 2. Wevele oo Bernd Schulte (alias Buerbernd)  
 3. Sohn (Soldat in Burtange)  
 4. Sohn (schwachsinnig)

IV Lampe <sup>1630</sup> oo I Geseke Witte (aus Langen / Lengerich)  
 ooII 1667 NN

erw. 1633-65; 1.Frau und alle Kinder + 1666 an Pest

V Hermann <sup>Lampen</sup> oo Tyke NN

erw. 1677

K: Johann (s.VI)

VI Johann Lampen oo Stine NN

übernimmt 1698

K 1708: 1. Hermann 2. Henrich 3. Stine

43) Hof zur Wiek (Rhede)

I Johann oo NN

erw. 1573, 1574, 1582

- K: 1. Hermann (s.II)  
 2. Johann  
 3. Tochter oo 1581 Robbe Oldelehr (Aschendorf)

II Hermann oo NN

übernimmt 1581

III Engelke oo Anna NN

Sie ooII Hermann NN

erw. 1625, 1630, + vor 1629

- K 1.Ehe: 1. Hermann (heiratet auf Nortmanns Hof in Wehm; hat  
 2 Kinder: 1. Menke \*1647, 2.Engelke \*1651)  
 2. Hille (s.IV) \* um 1625  
 3. Johann

IV Hille zur Wiek oo Johann Aikens (\* 1619)

erw. 1657, 1667

- K: 1.Grete \*1644/47 2.Aike 3.Engelke \*1647/49 4.Walburga \*1649/51  
 5. Anna \*1656

# Beitrag zur emsländischen Familienforschung

Häuser- und Höferegister von Dr. R. Cloppenburg

Von Willy Rave

Meppen  
 Tinnen, Emen, Fresenburg, derlangen, Kathen-Frackel, horst): „Ein volles freies Erbe, dem Landesherrn den Wagen- dienst schuldig, besitzt 9 Ton- nen (45 Vierupsaat) zehnt- pflichtiges Roggenland und drei Tagwerk Heuland, gibt zur Mätschätzung zwei Goldgul- den und zwei Schweine... und Richter Christoffer Kock, ein gebürtiger Meppener, erlaßt 1640 jedes Haus mit allen mög- lichen Angaben von den Heu- wiesen bis zum Viehbestand und von den Geldeinkäufen bis zu den Schulden. So vermerkt er beispiels- weise zu Claus Schulte in Ka- Meppen lebende Pädagoge Dr. Reinhard Cloppenburg.

Das Gebiet der Altkreise Meppen und Aschendorf- Hümming war im Dreißigjäh- rigen Krieg von schwedischen Truppen besetzt. Der Schwe- denkönig übergab es 1632 sei- nem Feldherrn Dodo von Knit- phaussen. Erst 1638 kehrte der rechtmäßige Landesherr mit dem Drostern Hermann Mat- hias von Velen und Rentmei- ster Martels nach Meppen zu- rück. Vermutlich ist damals ein Großteil der Akten über die Ver- waltung des Emslandes verlo- rengegangen. Um so dankbarer ist der Historiker unserer Tage, daß der Rentmeister bald da- nach durch seine Richter den Status aller Erben und Häuser aufschreiben ließ.

Erhalten ist davon ein Regi- ster aller Häuser – mit Aus- nahme der Adelshäuser Beel, Campe und Osterwalde – aus dem Gericht Dütthe, welches das Kirchspiel Lathen mit den Bauernschaften Ober- und Nie- then (heute Waterloo-Ter- derlangen, Kathen-Frackel, horst): „Ein volles freies Erbe, dem Landesherrn den Wagen- dienst schuldig, besitzt 9 Ton- nen (45 Vierupsaat) zehnt- pflichtiges Roggenland und drei Tagwerk Heuland, gibt zur Mätschätzung zwei Goldgul- den und zwei Schweine... und über 400 Taler Schulden.“ Und zu Johan Tye in Dütthe ver- merkt Kock: „Ligt in ein geringe haublein, hatt eine Köhe und ein alt pferdt. Ist keine mittel zu leben.“

Neben den Viehschutzregi- stern enthält das Buch die Ein- künfteregister der Pfarren La- then und Steinbild, die beim Übergang des Raumes vom Bis- tum Osnabrück zum Bistum Münster entstanden sind. Die Pastöre Petrus Halver und Al- bertus Abbe berufen sich auf ihre evangelischen Amtsvor- gänger. Nur die „vollen“ Bau- ernhöfe waren verpflichtet, „Meßkorn“ zu geben. Die Ar- beit wird durch ein Orts- und Personenregister sowie eine Aufstellung von Maßen, Ge- wichten und Begriffen ergänzt. Die Herausgabe des Buches – es kostet 32 DM – wurde durch den 1985 gegründeten Arbeits- kreis „Familienforschung“ der Emsländischen Landschaft in- itiiert. Dieser „Kreis“ zählt der- zeit 180 Mitglieder in Deutsch- land, den Niederlanden, Bel- gien, USA und Kanada. Behel- matet ist er mit seiner „Fach- stelle Familienforschung“ in der Bucherei des Emsländi- schen Heimatbundes in Mep- pen.



Dein Vorfahre war Angehöriger der ehemaligen hannoverschen Armee;  
 Forschungsmöglichkeiten und Hinweise auf familien-  
 geschichtliche Militärquellen

Im allgemeinen wurden im hannoverschen Heer Militärkirchenbücher als Regimentsbücher durch die Feldprediger angelegt. Dieses gilt allerdings nur für Infanterie und Kavallerie. Die Artillerie kam erst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts hinzu. Die Feldprediger nahmen nicht selten bei Versetzung in eine andere Dienststelle die Bücher ihres bisherigen Truppenteils mit, so daß die Eintragungen aus verschiedenen Regimentern stammen können. Bei Standorten mit größeren Truppenteilen wurden auch Garnisonkirchenbücher angelegt. Einige dieser alten Bücher liegen gedruckt vor. Es ist aber wichtig, stets auch auf die örtlichen Pfarreien zurückzugreifen.

Das von Jörg Walter herausgegebene Buch: *Personengeschichtliche Quellen in den Militaria-Beständen des Niedersächsischen Hauptstaatsarchives in Hannover*, (erschienen bei Vandenhoeck und Ruprecht in Göttingen) ist eine wichtige Grundlage zur Erforschung der in Frage kommenden Archivbestände (Kopie 1 + 2). Die wichtigsten dieser Bestände sind folgende: Hann.48aI, Hann.47, Hann.41 aus dem 18. Jahrhundert und für das 19. Jahrhundert Hann.42, Hann.45 und Hann.45a. Kopie 3 zeigt einen Auszug aus dem Stammrollenverzeichnis des Bestandes Hann.48aI.

Die wichtigste dieser Bestände ist die Stammrolle Nr.48aI. Sie ist im Hauptstaatsarchiv in Hannover deponiert und umfaßt einen Aktenbestand von etwa 30 m. Das Staatsarchiv ist von Montag bis Freitag geöffnet. Wenn man dorthin kommt, erhält man Hilfe von den Bediensteten. Wichtig ist immer die Regimentsangabe und auch der Anfangsbuchstabe des zu erforschenden Namens. Die übrigen genannten Bestände liegen in der Nebenstelle in Pattensen, einem Ort rd. 15 km südlich von Hannover. Die Bestände Hann.47 beinhalten die Kriegskanzlei des 18. Jahrhunderts. Die Bestände Hann.45a umfaßt die Militäraushebung, die Rekrutierung und Stellvertretung des 19. Jahrhunderts.

Ist bekannt, daß ein Vorfahr in der ehemaligen hannoverschen Armee war, so ist es wichtig zu wissen, in welchem Regiment er gedient hat. Sofern keine genaue Regimentsangabe bekannt ist, werden Nachforschungen schwierig und zeitaufwendig. Oft kann nur ein Zufallsfund weiterhelfen. Häufig kommt es auch vor, daß keine Namen genannt werden, auch keine Herkunfts- und Geburtsangaben verzeichnet sind. Bei der Taufe heißt es dann lediglich: Soldatenkind. Nachforschungen von Offizieren führen erfahrungsgemäß eher zum Erfolg. Bevor man an die Originalquellen in den Archiven herangeht, empfiehlt es sich, Vorarbeiten anderer Menschen vollständig auszuwerten. Hierbei kann auch die *Niedersachsen - Bibliographie, Berichtsjahr 1908-1970*, ein systematisches Gesamtverzeichnis aller herausgekommenen Abhandlungen, welches von der Niedersächsischen Landesbibliothek herausgegeben und von Reinhard Oberschelp

bearbeitet wurde, von Nutzen sein. Einige Seiten aus diesem Buch sind als Kopie 4 - 12 diesen Ausführungen nachgestellt.

Nachschlagwerke, in denen z.B. die Namen aller vorkommenen Soldaten in alphabetischer Reihenfolge vorliegen, gibt es im Staatsarchiv in Hannover nicht. Wenn man nicht weiß, wo ein Ahnherr geblieben ist, muß man sich in mühseliger Kleinarbeit auf die Suche machen.

Hinweise in Kirchenbüchern können dabei von Nutzen sein. Es gibt eine Sammlung Bylburg. Darin sind sämtliche Regimenter mit ihren Truppenchefs und dem Standort im 18. Jahrhundert bis etwa 1803 aufgeführt. Auch diese Sammlung kann dem Forscher bisweilen nützliche Tips geben, da in jener Zeit jedes Regiment nach seinem Truppenchef benannt wurde. Die Durchnummerierung erfolgte erst später.

Listen von Deserteuren aus der napoleonischen Zeit sind nicht bekannt. Im allgemeinen hat man bei der Stammrolle entsprechende Vermerke. In der Stammrolle sind Herkunftsort, Geburtsort und im 19. Jahrhundert sogar die Eltern des Soldaten vermerkt. Es gibt aber auch bei den Regimentern sogenannte Journale, in denen solche besonderen Vorkommnisse verzeichnet sind.

Hannoversche Militärkirchenbücher wurden schon 1922 einmal veröffentlicht in "Familiengeschichtliche Blätter", von Meyer herausgegeben.

Ab 1823 ist erschienen: "*Handbuch des hannoverschen Staates*". Hier findet man wohl Offiziere, allerdings ohne Vornamen, aber keine Korporäle (= Unteroffiziere), erst recht keine Soldaten.

Bemerkenswert ist auch, daß es jetzt in Hannover von der Ev.-luth. Landeskirche Verzeichnisse der Kirchenbücher auf Mikrofilm gibt. Es sollen bereits 80% der Kirchenbücher der Landeskirche gespeichert sein.

Zum Schluß wird noch kurz auf die nichthannoverschen Archive eingegangen. Im preußischen Heeresarchiv Potsdam sind die historischen Sachen zum größten Teil vernichtet. In den Jahren 1937/38 ist aber von Alexander von Lyncker herausgekommen: "*Die altpreußische Armee 1714 - 1806 und ihre Militärkirchenbücher*" und darnach vom gleichen Verfasser: "*Die preußische Armee 1807 bis 1867 und ihre sippenkundlichen Quellen.*"

Auch sächsische Bestände sind gut überliefert. Allerdings, das Heeresarchiv Dresden hat nur Stammlätter aus dem 19. Jahrhundert, die sich jetzt im Hauptstaatsarchiv Dresden befinden.

Das Heeresarchiv München, heute im Hauptstaatsarchiv München, ist komplett herübergekommen.

In Baden-Württemberg sind die Aktenbestände geteilt. Die Unterlagen der ehemaligen württembergischen Truppen befinden sich im Hauptstaatsarchiv Stuttgart, die der badischen Truppen im General-Landesarchiv Karlsruhe.

#### Auflistung der Literatur:

1. Ribbe-Hanning, Taschenbuch für Familiengeschichtsforschung im Verlag Degener in Neustadt an der Aisch, Preis 78 DM

2. Kirchenbücher, Bibliographie gedruckter Tauf-, Trau- und Totenregister sowie der Bestandsverzeichnisse im deutschen Sprachgebiet von Eckart Henning und Christel Wegeleben im Verlag Degener 1991, Preis: 48 DM
3. Wolfgang Eger, Verzeichnis der Militärkirchenbücher in der Bundesrepublik Deutschland (Stand 30. September 1990), Verlag Degener in Neustadt/Aisch
4. Jörg Walter, Personengeschichtliche Quellen in den Militaria-Beständen des Niedersächsischen Hauptstaatsarchives in Hannover im Verlag Vandenhoeck u. Ruprecht in Göttingen. (Dieses Buch wird demnächst auch in der Bibliothek der Emsländischen Landschaft vorhanden sein.)
5. Reinhard Oberschelp, Niedersachsen-Bibliographie, Berichtsjahre 1908 - 1970, Herausgegeben von der Niedersächsischen Landesbibliothek Hannover, im Norbert R. Gaertner Verlag Mainz - Kastel 1985
6. Alexander von Lyncker, Die altpreußische Armee 1714 - 1806 und ihre Militärkirchenbücher
7. Alexander von Lyncker, Die preußische Armee 1807 - 1867 und ihre sippenkundlichen Quellen, Berlin 1939  
Reprint der Originalausgabe ist 1981 erschienen als Bd.24 in der Bibliothek Familiengeschichtlicher Quellen im Degener Verlag, Preis: 72 DM

Es folgen von S. 1014 bis 1027:

A N L A G E N

zum Artikel I.3

Dein Vorfahre war Angehöriger der (ehem.) hannoverschen Armee:

Forschungsmöglichkeiten und Hinweise  
auf familiengeschichtliche Militärquellen

Nr. der St. R.	T r u p p e n t e i l	Z e i t
	Nach 1803 ===== <u>a. Infanterie</u>	
569	6. Infanterieregiment, vorher Feldbataillon Osnabrück, 4. Kompanie, Journal	1818-1820
570	6. Infanterieregiment, Journal, Landwehrebataillon Brakwede	1819-1820
571	6. Infanterieregiment, vorher Landwehrebataillon Bentheim, Journal	1814-1820
572	6. Infanterieregiment, vorher Landwehrebataillon Bentheim, 1. Kompanie, Journal	1817-1820
573	6. Infanterieregiment, vorher Landwehrebataillon Bentheim, 2. Kompanie, Journal	1817-1820
574	6. Infanterieregiment, vorher Landwehrebataillon Bentheim, 3. Kompanie, Journal	1817-1820
575	6. Infanterieregiment, 1. Kompanie, 4. Bataillon, Infanterieregiment Osnabrück, Landwehrebataillon Meppen, Journal	1817-1820
576	6. Infanterieregiment, vorher 2. Kompanie, Landwehrebataillon Meppen, Journal	1819-1820

- 12 *Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten: betr. auswärtige Gesandte, Konsularagenten 1744—1866*
- 12a—c *Hannoversche Gesandtschaften und Konsulate, Militärbevollmächtigter beim Bundestage 1626—1866*
- 13 *Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten 1814—1866*  
nicht besetzt
- 14 *Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten: betr. Interzessionen 1770—1868*
- 15 *Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten: betr. Bundesversammlung Frankfurt 1815—1866*
- 16 *Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten: betr. Reichssachen 1848—1851*  
nicht besetzt
- 17 *Geheime Räte bzw. Kabinettsministerium: Grenz- und Hobeissachen 16. Jh.—1790*
- 18 *Geheime Räte usw.: Harzsachen 16. Jh.—1825*
- 19a *Geheime Räte usw.: Hohnstein und Ilfeld 15.—19. Jh.*
- 19b *Mischbestand betr. die Grafschaft Spiegelberg 1532—1821*  
(Restbestand erhalten)
- 20 *Lüneburgische General-Grenzregistratur 15.—18. Jh.*
- 21 *Lüneburgische Grenz- und Hobeissachen 16.—18. Jh.*
- 22a—s *Grenz- und Hobeissachen 16.—18. Jh.*
- 23 *Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten: Grenz- und Hobeissachen 19. Jh.*
- 23a *Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten: Auslieferung der Verbrecher 19. Jh.*
- 24 *Staats- und Kabinettsministerium: Justizbestellungen 1816—1838 (1840)*
- 25 *Kabinettsministerium: Justizbestellungen 1837—1848*
- 25A *Geheime Räte usw.: Justizbestellungen 1698—1845*
- 26 *Justizministerium 17.—19. Jh.*
- 26a *Justizministerium 1649—1891*
- 27 *Reichskammergericht: Prozeßsakten 16.—18. Jh.*  
nicht besetzt (abgegeben an das Staatsarchiv in Stade)
- 28 *Kabinettsministerium: Verwaltung des Innern 1838—1848*
- 29 *Kabinettsministerium: Politische Umtriebe (1831) 1837—1844 (1856)*
- 30 *Domänenkammer: betr. Landgestüt Celle 18.—19. Jh.*
- 31 *Kabinettsministerium: betr. Finanzen und Handel 1837—1848*
- 32 *Geheime Räte (Kommerzkollegium): betr. Handelssachen 1690—1816*

- 33a *Finanzministerium: betr. Steuer- und Zollsachen 15. Jh.—1867*
- 33b *Geheime Räte: betr. Schatzkammer und Fundus separatus 18. Jh.*
- 33c *Finanzministerium: betr. allgemeine Finanz- und Lotteriesachen 1688 (1704) 1725—1882*  
nicht besetzt
- 34 *Kabinettsministerium: Organisation der Zivilverwaltung 1823—1838*
- 35 *Kabinettsministerium: Organisation der Zivilverwaltung 1823—1838*
- 36 *Kabinettsministerium: betr. geistliche und Schulsachen 1837—1848*
- 37 *Kabinettsministerium: betr. Militärsachen 1837—1848*
- 38A—C *Generalkommando 1755—1792*
- 38D *King's German Legion 1803—1816 (1860)*
- 38E *Dienstregistratur des Feldmarschalls Grafen von Wallmoden 1792—1803*
- 39 *Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten: betr. den Bundestag in Militärsachen 1815—1866*
- 40 *Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten: betr. die Reichskriegsflotte 1848—1866*
- 41 *Generalkommando und Militärakten der Londoner Kanzlei 1629—1864*
- 42 *Generaladjutantur 1814—1866*
- 43 *Geheime Räte usw.: betr. die Geheime Kriegskanzlei 1691—1831*
- 44 *Geheime Räte usw.: betr. das Generalkommando usw. 1771—1838*
- 45 *Kriegsministerium 19. Jh.*
- 45a *Kriegsministerium 1820—1865*
- 46 *Geheime Räte usw.: betr. das Kriegsgewölbe 1696—1803 (1818)*
- 47 *Kriegskanzlei 1610—1831*
- 48 *Kriegsministerium und preussischer Generalgouverneur 1831—1869*
- 48aI *Stammrollen und Tagebücher hannoverscher Truppenteile 1660, 1733—1867*
- 48aII *Hannoversche Legion in Frankreich 1867—1870*
- 48b *Kriegsministerium und Generaladjutantur 1815—1866*
- 49 *Die französische Okkupation 1803—1805*
- 50 *Die preussische Okkupation und Besitznahme 1805—1806*
- 51 *Die französische Besitznahme 1806—1810*
- 52 *Königreich Westphalen 1807/10—1813*

- Landwehrbataillon Nienburg:*  
 Stammrolle des Bat. 1814—1820 Hann. 48a I Nr. 366  
 Journal des Bat. 1814—1820 Hann. 48a I Nr. 579  
 Journal und Strafbuch 1818—1820 Hann. 48a I Nr. 580  
 der 1. Kp.  
 Desgl. der 2. Kp. 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 581
- Landwehrbataillon Quakenbrück:*  
 Stammrolle des Bat. 1814—1818 Hann. 48a I Nr. 670  
 Desgl. 1815—1820 Hann. 48a I Nr. 671  
 Journal des Bat. 1814—1817 Hann. 48a I Nr. 676  
 Journal der 1. Kp. 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 677  
 Desgl. der 3. Kp. 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 678
- Landwehrbataillon Melle:*  
 Stammrolle des Bat. 1814—1817 Hann. 48a I Nr. 668  
 Desgl. 1818—1820 Hann. 48a I Nr. 669  
 Journal des Bat. 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 679  
 Journal und Strafbuch 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 680  
 der 1. Kp.  
 Desgl. der 3. Kp. 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 681  
 Desgl. der 4. Kp. 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 682
- 9. oder Infanterieregiment Osnabrück:*  
*Leichtes Bataillon Osnabrück:*  
 Stammrolle des Bat. 1814—1820 Hann. 48a I Nr. 557  
 Ordebuch des Bat. 1815—1817 Hann. 48a I Nr. 566  
 Journal des Bat. 1815—1817 Hann. 48a I Nr. 567  
 Desgl. 1818—1820 Hann. 48a I Nr. 568  
 Journal der 4. Kp. 1818—1820 Hann. 48a I Nr. 569  
 Feldkirchenbuch 1816—1818 Hann. 83 VI Nr. 166
- Landwehrbataillon Osnabrück:*  
 Stammrolle des Bat. 1814—1820 Hann. 48a I Nr. 476  
 Journal des Bat. 1819—1820 Hann. 48a I Nr. 570
- Landwehrbataillon Bentheim:*  
 Stammrolle des Bat. 1814—1817 Hann. 48a I Nr. 559  
 Desgl. 1817 Hann. 48a I Nr. 560  
 Desgl. 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 561  
 Journal des Bat. 1814—1820 Hann. 48a I Nr. 571  
 Journal und Strafbuch 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 572  
 der 1. Kp.
- Journal der 2. Kp. 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 573  
 Desgl. der 3. Kp. 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 574
- Landwehrbataillon Meppen:*  
 Stammrolle des Bat. 1815—1817 Hann. 48a I Nr. 564  
 Desgl. 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 565  
 Journal und Strafbuch 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 575  
 der 1. Kp.  
 Journal der 2. Kp. 1819—1820 Hann. 48a I Nr. 576  
 Desgl. der 3. Kp. 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 577  
 Desgl. der 4. Kp. 1819—1820 Hann. 48a I Nr. 578
- 10. oder Infanterieregiment Ostfriesland:*  
*Grenadierbataillon Ostfriesland:*  
 Stammrolle des Bat. 1814—1820 Hann. 48a I Nr. 653  
 Index dazu Hann. 48a I Nr. 653a  
 Stammrolle des Depots 1815—1818 Hann. 48a I Nr. 654  
 Journal des Bat. 1816—1820 Hann. 48a I Nr. 673  
 Feldkirchenbuch 1816—1818 Hann. 83 VI Nr. 154
- Landwehrbataillon Emden:*  
 Stammrolle des Bat. 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 657  
 (ohne Offiziere)
- Landwehrbataillon Leer:*  
 Stammrolle der 1. Kp. 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 658  
 Desgl. der 2. Kp. 1817—1818 Hann. 48a I Nr. 659  
 Desgl. der 3. Kp. 1817—1818 Hann. 48a I Nr. 660  
 Desgl. der 4. Kp. 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 661  
 Journal und Strafbuch 1817—1820 Hann. 48a I Nr. 675  
 der 1.—2. und der 4. Kp.
- Landwehrbataillon Aurich:*  
 Stammrolle des Bat. 1817—1819 Hann. 48a I Nr. 662  
 Journal und Strafbuch 1816—1820 Hann. 48a I Nr. 674  
 der 1.—3. Kp.
- Landwehrbataillone ohne Regimentsverband:*  
*Landwehrbataillon Diepholz:*  
 Stammrolle des Bat. 1817 Hann. 48a I Nr. 712  
 (ohne Offiziere)

Inhaltsübersicht

1017

	Band	Seite
<b>A Einleitung</b>		
Vorbemerkung von 1960	1	I - II
Nachtrag von 1968	1	II - V
Feststellungen zu den von v. Bylburg benutzten Quellen	1	VI - XIII
Erläuterung der Regimentszeichen (der bis 1803 gegründeten Regi- menter)	1	XIV - XIX
Übersicht über die Standorte ver- schiedener Truppen bis 1806	1	XX - XXIV
Regimentsbezeichnungen (Verzeichnis der Namen der Regimentskommandeure)	1	XXV - XXX
<b>B Offizierslisten</b>		
I (Noch keine stehenden?) Regimenter		
Kavallerie (1 r - 31 r)	1	1 - 50
Infanterie (1 i - 28 i)	1	51 - 97
Einzelne Kompanien ohne Regiments- verband	1	100
II (Stehende?) Regimenter		
Kavallerie (34 r - 48 r)	2,1	106 - 205
Infanterie (29 i - 61 i)	2,2	208 - 379
Verschiedene Formationen (56 r - 83 r; 86a i - 102 i)	2,3	380 - 415
<b>C Übersicht über die Standorte verschie- dener Truppen ab 1803</b>		
Standorte und Daten zur Geschichte der Englisch-Deutschen Legion	2,3	447 - 464
Formationen für den Feldzug 1813/15		
Infanterie	2,3	465 - 476
Kavallerie	2,3	475
Standorte und Daten zur Geschichte der Formationen der Jahre von 1815 bis 1866		
Infanterie	2,3	477 - 512
Kavallerie	2,3	483 - 511
Verschiedene Formationen	2,3	476 - 516
<b>D Indices der Kompaniechefs</b>	3	1 - 153
Übersicht der großen Infanterie- Standorte	3	154 - 231

8. INFANTERIE RGT. OSNABRÜCK.  
HERZOG von YORK

- 1820 Gebildet aus den 4 Bataillonen des bisherigen 9. Infan. Rgts. Osnabrück, nämlich leichtes Bat. Osnabrück und L.B. Osnabrück, Bentheim, Meppen. Stabsquartier Osnabrück. Rekrutierungsbezirk I. Amt u. Stadt Osnabrück. Iburg, Groeneberg. II. Ämter Osnabrück, Fürstenau, Lingen, Emsbüren, Bentheim.
- 1833 8. Linien Bat. Stab in Osnabrück. Nach Angabe von 2 Komp. für 11. Linien Bataillon in Lingen.
- 1838 1/2. 6. Inf. Rgt. Beide Bataillone in Osnabrück (Kasernen) Gebildet aus 8. u. 11. Linien Bat. nach Angabe von 2 Komp. des 11. Bat. an das Garde u. Leib Rgt. in Hannover.
- 1849 Standortverlegung Stab u. II. Bat. Nienburg. I. Bat. Verden
- 1859 Stab u. I. Verden. II. Nienburg. Rekrutierungs Bezirk ist Ostfriesland (Nord und Süd) und Stadt Osnabrück
- 1860 Standort Hannover (Kaserne Welfenplatz-Mitte)
- 1866 Desgleichen

\*\*\*\*\*  
9. INFANTERIE RGT. DIEPHOLZ

- 1820 Gebildet aus 4 Bataillonen des bisherigen 8. Hoyaschen Inf.Rgts. Leichte Bat. Hoya u. L.B. Nienburg, Quakenbrück, Melle. Rekrut. Bezirk II. Amt Hunteburg, Venne, Quakenbrück, Bersenbrück, Vörden, Kreis Meppen. I. Diepholz, Syke, Harpstedt, Freudenberg, Ehrenburg, Lemförde, Auburg, Hunteburg, Wittlage, Essen, Lintorf, Bohmte, Osterkappeln.
- 1826 Stabsquartier in Nienburg (Kasernen)
- 1833 9. Linien Bat. in Nienburg. Nach Abgabe von 2. Komp. für das 11. Linien Bat. in Lingen.
- 1838 1/2. 7. Inf. Rgt. Stab in Nienburg. Gebildet aus 9. u. 10. Linien Bat. (bisläng Emden). nach Abgabe von 1 Komp. für das Leib Rgt. in Hannover  
I. Bat. in Nienburg (bisläng Nienburg) II. Bat. Aurich (bisl. Emden)
- 1849 Standortverlegung Stab u. I. Osnabrück. II. bleibt Aurich
- 1850-1866 Osnabrück. Rekr. Bezirk Muffrika, Lingen, Diepholz

\*\*\*\*\*  
10. INFANTERIE RGT. OSTFRIESLAND

- 1820 Gebildet aus den 4 Bataillonen des bisherigen 10. Ostfr. Inf. Rgts. Gren. Bat. Ostfriesland u. L.B. Emden, Leer u. Aurich Stabsquartier in Emden
- 1831 Ein Detachement in Aurich. Sonst in Emden
- 1833 10. Linien Bat. Stab in Emden  
Nach Abgabe von W Komp. an 11. Linien Bat. in Lingen
- 1838 Es bildet das II. Bataillon des neuen 7. Inf. Rgts.  
Stab u. I. Bat. (bisher 9. Linien Bat.) in Nienburg  
II. Bat. (bisher 10. Linien Bat.) in Aurich  
Nach Abgabe von 1 Komp. an das Leib Rgt. in Hannover

Weiteres siehe beim 7. Inf. Rgt.

+++++



# Niedersachsen - Bibliographie

## Berichtsjahre 1908 - 1970

Systematisches  
Gesamtverzeichnis

Herausgegeben von der  
Niedersächsischen Landesbibliothek  
Hannover

Bearbeitet von  
Reinhard Oberschelp

Band 1

---

Allgemeine Literatur



35

## 4750 Jugendverbände

JUGENDRINGE. Bericht über die freiwilligen Jugendringe in der britischen Zone. Printed by Printing and Stationery Service 1949. 45 S.

## 4770 Jugendherbergen

Hanneforth, Otto: Jugendherbergen in Niedersachsen. [M. Abb.] — Niedersachsen. Jg. 34, 1929, 202—206.

## Militärwesen

## 5000 Militärwesen, allgemein

Ditschler, Kurt: Drei hannoversche Traditionsregimenter. — In: *Der Heimatfreund* 1968, Nr. 49

Goebel, Otto: Vom bunten zum feldgrauen Rock. [M. Abb.] — Niedersachsen. Jg. 20, 1914/15, 271—272.

Heidorn, Max: Militärdienstbefreiungen in der althannoverschen Armee. Niedersachsen. Jg. 20, 1914/15, 97.

Jungclaus, E. Rudolf: Über die Ursache häufiger Befestigungsanlagen in den Landen zwischen Niederelbe u. Niederweser u. nähere Nachricht von zwei Schanzen daselbst. — Niedersachsen. Jg. 27, 1921/22, 647—650.

**Leister, Dieter Jürgen: Hannovers Gloria. Althannov. u. andere historische Zinnfiguren. (Celle 1956.) 4 Bl., Abb. (Ausst. d. Bomanns-Mus. zu Celle. [9.]**

Loenhardt, H[ilrich] H[ermaan]: Die hannoversche Armee. Ihre Tradition und ihr Wandel im Laufe der Kriegsgeschichte. Ein Gedenkblatt zum 100. Jahrestage ihrer letzten Bewährung im Felde. — Hannover 1906. 48 S., 16 z. T. farb. Abb.

Müller-Brauel, Hans: Alte niedersächsische Feldbriefe. (M. Abb.) — Niedersachsen. Jg. 20, 1914/15, 140—142.

Nolte-Bürner: Niedersächsische Soldatengräber aus früheren Zeiten. (M. Abb.) — Niedersachsen. Jg. 23, 1917/18, 116—118.

Reitzenstein, Johann von: Die Uniformbilder in der Armee-Ehrenhalle des Vaterländischen Museums in Celle. [M. farb. Abb.] Celle: Ströher 1914. S. 8<sup>o</sup>

Schirmer, Friedrich: Beiträge zur Heereskunde der hannoverschen Armee. Eschede: Selbstverl. 1929. Bl. 1—7. 8<sup>o</sup> [Als Ms. gedr.]

Schirmer, Friedrich: 100 Jahre Hannoversches Infanterieregiment Nr. 77. — In: *Sachsenspiegel* v. 17. 9. 1966, 4 Abb.

Schirmer, Friedrich: Nec aspera terrent! E. Heereskunde d. hannov. Armee von 1631—1803. (M. zahlr. Abb.) Hannover: Helwing 1929. 208 S. 8<sup>o</sup> (Nieders. Hausbücherei. Bd 3.)

SCHIRMER, Friedrich: Nec aspera terrent. Bd 2. Eine Heereskunde d. hann. Armee u. ihrer Stammparteile von 1803—1866. Hildesheim: Lax 1937. VII, 175 S. (Nieders. Hausbücherei. Bd. 5.)

SCHIRMER, Friedrich: Die Traditionsträger der niedersächsischen Regimenter in der neuen Wehrmacht. — Feldgrau: Jg. 1, 1953, 6—7.

SPANGENMACHER, Heinz: Soldaten im Niedersachsenland. [M. Abb.] — Dt. Kriegsopferversorgung. 1935, Sondernr. Niedersachsen, 12—13.

Die TRADITION des deutschen Heeres. Hrg. v. [Ernst] von Eisenhart-Rothe u. Walter Beckmann. Berlin: Kyffhäuser-Verlag.

H. 85. Ehem. Füsilier-Regiment Generalfeldmarschall Prinz Albrecht von Preußen (Hannov.) Nr 73. [1939.] 25 S.

H. 86. Ehem. 1. Hannov. Inf.-Regt Nr 74. (Bearb.: Walter Rochlitz.) [1938.] 20 S. [1938.] 20 S.

H. 87. Ehem. Inf.-Regt Bremen (i. Hanseat.) Nr 75. (Bearb.: Eisenhart-Rothe.) [1938.] 20 S.

H. 88. Ehem. Inf.-Regt Herzog Friedrich Wilhelm v. Braunschweig (Ostfries.) Nr 78. (Bearb.: Walter Rochlitz.) [1938.] 20 S.

H. 89. Ehem. Inf.-Regt v. Voigts-Rhetz (3. Hannov.) Nr 79. (Bearb.: Walter Rochlitz.) [1938.] 20 S.

H. 94. Ehem. 2. Kurhessisches Infanterie-Regiment Nr 82 (Göttingen). (Bearb.: v. Schmidt.) [1940.] 21 S.

H. 104. Ehem. Oldenburg. Inf.-Regt Nr 91. (Bearb.: Walter Rochlitz.) [1938.] 20 S.

H. 105. Ehem. Braunschweigisches Inf.-Regt Nr 92 (Braunschweig). (Bearb. Bergmann.) [1940.] 30 S.

H. 156. Ehem. 4. Hannov. Inf.-Regt Nr 164. (Bearb.: Bullermann.) [1938.] 18 S.

H. 157. Ehem. 5. Hannov. Inf.-Regt Nr 165. (Bearb.: Puttkamer.) [1938.] 18 S.

H. 231. Ehem. Hannoversches Jäger-Bataillon Nr 10 (Goslar). (Bearb.: v. Gottberg.) [1940.] 23 S.

H. 248. Ehem. Hannoversches Pionier-Bataillon Nr 10 (Minden). Trad.pflege im Pionier-Bat. 6. (Bearb.: Raimund Westphal.) [1940.] 25 S.

H. 249. Ehem. Kurhessisches Pionier-Bataillon Nr 11 (Hannov. Münden). (Bearb.: Hartenstein.) [1940.] 28 S.

H. 297. Ehem. Dragoner-Regt König Karl I. v. Rumänien (i. Hannov.) Nr 9. (Bearb.: Manderscheid.) [1938.] 16 S.

H. 304. Ehem. 2. Hannov. Dragoner-Regt Nr 16. (Bearb.: Seip.) [1938.] 17 S.

H. 307. Ehem. Oldenburg. Dragoner-Regt Nr 19. [1938.] 18 S.

H. 327. Ehem. Husaren-Regt Königin Wilhelmina d. Niederlande (Hannoversches) Nr 15. (Bearb.: Johst.) [1938.] 16 S.

H. 329. Ehem. Braunschweigisches Husarenregiment Nr 17. (Bearb.: Westermann.) [1938.] 16 S., 1 Kt.

H. 342. Ehem. Königs-Ulanen-Regt (i. Hannov.) Nr 13. (Bearb.: v. Alten.) [1938.] 20 S.

H. 343. Ehem. 2. Hannov. Ulanen-Regt Nr 14. (Bearb.: Dietze.) [1938.] 16 S.

H. 397. Ehem. Feldart.-Regt v. Scharnhorst (i. Hannov.) Nr 10. (Bearb.: v. Henning auf Schönhoff.) [1938.] 22 S.

H. 411. Ehem. 2. Hann. Feldartillerie-Rgt Nr 26. (Bearb.: Benary.) [1938.] 17 S., 1 Kt.

H. 428. Ehem. Niedersächsisches Feldartillerie-Rgt Nr 46. (Bearb.: A. Merckel.) [1938.] 20 S., 1 Kt.

H. 567. Ehem. Hannoversche Train-Abt. Nr 10. (Bearb.: Brettnier.) [1938.] 16 S., 1 Kt.

URDE, Heinrich: Personen-Verzeichnis zur „Übersicht der Geschichte der Hannoverschen Armee (1617—1866)“ von Schütz von Brandis und von Reitzenstein (1903). Gera 1943. 16 Bl. [Maschinenschr. vervielf.] [Vgl. Loewe, Bibliogr. d. Hann. u. Braunschw. Gesch., Nr 2472.]

Voigt, [Oskar] von: Die hannoversche Armee früher u. in Zukunft. Hannover: Volksschr.-Ver. 1919. 24 S. 8<sup>o</sup>

Wersebe, Wilhelm von: Geschichte der hannoverschen Armee. Hannover: Helwing 1928. VIII, 284 S. 8<sup>o</sup> (Nieders. Hausbücherei. Bd 2.)

WESTPHAL, Raimund: Geschichte der Mindener Pioniere 1804 bis 1936 in Abrissen. Hrg. von d. Vereinigg d. Offiziere d. ehem. Hannoverschen Pionier-Bataillons Nr. 10. Minden: Bruns (1936). 112 S.

## 5010 Militärwesen, Mittelalter

Liebe, Georg: Die berittene Landfolge in Niedersachsen, vornehmlich in den Stiftern Magdeburg u. Halberstadt. — Thür.-sächs. Zs. f. Gesch. u. Kunst. Bd 1, 1911, 45—69.

## 5020 Militärwesen, Neuzeit bis 1789

Beckhaus, Karl: „Vivat Christian Ludwig!“. Das cellische Reiterregiment von Rauchhaupt zog Anno 1663 von Allige aus in den Türkenkrieg. — In: *Unser Kreis*. Jg. 38, 1966, 21. S. [1], 1 Foto; 22. S. [3—4]; 23. S. [2—3]

BOHLMANN, Robert: Waffenkundliches aus einer Denkschrift des Herzogs Julius von Braunschweig von 1573. — Zs. f. hist. Waffen- u. Kostümkunde. 1934, 229—234.

DROGERIT, Richard: Der Feldprediger der herzoglich u. kurfürstlich braunschweig-lüneburgischen Armee. E. Beitr. zur Geschichte der hannoverschen Militärseelsorge. — Zs. d. Ges. f. nieders. Kirch.gesch. Jg. 45, 1940, 6—80.

FISSEN, Karl: Aus der oldenburgisch-dänischen Soldatenzeit. Zum Funde einer Grenadiermütze aus der Zeit 1750. — Oldenburg. Jb. Bd 38, 1935, 113—116 m. Abb.

Goebel, Fritz: Niederdeutsches Gedicht auf eine Musterung kurhannoverscher Truppen unter König Georg II. bei Celle 1732. — Korr.bl. d. Ver. f. niederdt. Sprachforsch. H. 30, Jg. 1909, 14—16.

Grasow, Richard: Durch Weimar zogen im Siebenjährigen Krieg die „Lustigen Hannoveraner“. Fünf Tuschzeichnungen hannoverscher Soldatentypen von der Hand des Weimarer Pfarrers Johann Christian Becher (1736—1783). — Das Geheimnis um ein alt-hannoversches Soldatenlied. — In: Alt-Hannov. Volkskal. Jg. 94, 1966, S. 80—82, 3 Fotos

HANNOVERANER gegen Frankreich. Waffentaten aus dem 17. u. 18. Jh. — Der Sachsenspiegel. 1934, 33—36.  
[Die Schlacht bei Enzheim, 1674; Die Zerstörung der Festung Dillenburg, 1760; Der Ausfall von Menin, 1794.]

Hartmann, Wilhelm: Gibraltar. Das Schicksal eines Transportschiffes mit hannoverschen Hilfstruppen. — In: Aus d. Heimat (Hildesh.) 1969, 3. S. 12—18 3 Fotos

Kaase, Wilhelm: Wie Hannoveraner Gibraltar verteidigten. — In: Aus d. Heimat (Hildesh.) 1966, 10. S. 75, 1 Abb.

Ketelhodt, G(erdt) Frh. von: Hannoversche Soldaten in Frankenhausen. — Zs. d. Zentralstelle f. nieders. Fam.gesch. Jg. 11, 1929, 240—242.

KRONENBERG, Kurt: Hannoversche Gibraltarfahrer 1775 (Brief vom 25. Juli 1776). — Arch. f. Sippenforsch. Jg. 20, 1943, 106—107.

LUDEWIG, G.: Hannoveraner in der Schlacht vor Wien (1683). — Der Sachsenspiegel. 1935, 35—36.

LUDEWIG, G.: Die Schlacht an der Conzer Brücke [1675] und die hannoversche Landwehr. — Alt-Hannoverscher Volkskal. Jg. 40, 1937, 67—70, 1 Abb.

MÄHL, Albert: Hannoversches Kriegswesen im 30jährigen Kriege. [M. e. Abb.] — Harburger Kreiskal. 1937, 71—74.

Ders.: Die hannoverschen Truppen nach dem 30j. Kriege. — Harburg. Kreiskal. 1939, 35—38.

(Meyer, Hermann): Was der Pastor Berkemeyer zu Oshagen als lüneburg. Feldprediger erlebt hat. [1674.] — Heimatkl. a. d. Amte Burgwedel. Jg. 4, 1912, 123—125. 135—137; Jg. 5, 1913, 3—5. 14—16.

NEUKIRCH, Albert: Niedersächsische Helden auf Gibraltar. — Niedersachsen. Jg. 40, 1935, 15—22 m. Abb.

NEUKIRCH, Albert: Reuter u. Landsknechte. [M. Abb.] — Niedersachsen. Jg. 42, 1937, 275—283.

RITTER, Ernst: Hannoversche Regimenter in fremdem Sold. — Norddt. Familienkde. Jg. 1, 1952, 53—55; 71—74; 99—101.

Rogge, A[ma]: Aus dem Militärwesen im Kurfürstentum Mainz. (Nach Akten aus d. Städt. Archiv.) — Unser Eichsfeld. Bd 19, 1924, 99—105. [Minden, Göttingen, Hildesheim.]

SCHIRMER, Friedrich: Das althannoversche Garde-Cuirassier-Regiment. — Heimatkal. f. d. Lüneburger Heide. 1952, 71—73, 2 Abb.

SCHIRMER, Friedrich: Niedersächsische Soldaten im Türkenkrieg 1663—64. Die Taten des Celleschen Oberst Rauchhaupt. — Sachsenspiegel. 34—36. 5. 9., 15. 9., 23. 9. 1964.

**Schmidt, H. D.: The Hessian mercenaries. The career of a political cliché. — History. Vol. 43, 1958, 207—212.**

Schmidt, Hans-Achim: Landsknechtswesen u. Kriegführung in Niedersachsen 1533—1545. Hildesheim: Lax 1929. 57 S. 8° — Marburg, Phil. Diss. 1927.

Sebastian, Hermann: Werbungen in Nassau-Usingen. I. Nassauer in churhannoverschen Diensten. — Arch. f. Sippenforsch. Jg. 7, 1930, 12.

Stelling, Wilhelm: Durchziehende Kompanie [1642] hatte 98 Weiber im Troß. Vor dem „Generalfrieden“ marschieren die Regimenter — In: Der Heimatbote. Die Harke v. 12. Okt. 1968

Tessin, Georg: Die deutschen Regimenter der Krone Schweden. Teil I: Unter Karl X. Gustav (1654—1660); Teil II: Unter Karl XI. und Karl XII. (1660 bis 1718). — Köln/Graz: Böhlau Verl. Teil I 1965. XIII, 325 S.; Teil II 1967. VII, 403 S. = Veröffn. d. Hist. Kommis. f. Pommern. Reihe V, H. 13 u. 14 [betr. Werbepätze in den Herzogtümern Bremen u. Verden]

WOLTER, W[ilhelm]: Herzogliche Verordnung von 1697 über entlassene Soldaten. — Der Niedersache (Soltau). 100, 1964, Nr. 10.

Die Zellische Landwehr-Ordnung von 1618. — Der Sachsenspiegel. 1926, Nr. 3, 5.

### 5030 Militärwesen, Neuzeit 1789-1815

Ballauf, M[arie]: Des Königs deutsche Legion bis zur Schlacht bei Talavera, 28. VII. 1809. Hannover: Feesche 1909. VIII, 175 S. 8°

Benecke, Theodor: Der Hannoversche Landsturm vor 100 Jahren. — Niedersachsen. Jg. 21, 1915/16, 123—124.

BERNSTORF, Otto: Die Errichtung der Königlich Deutschen Legion. Ein Ruhmesblatt in der Geschichte der althannoverschen Armee. — Niedersachsen. Jg. 53, 1953, 270—272, 2 Abb.

Bleibtreu, Karl: Englands große Waterloo-Lüge. Zu den Jahrhunderttagen v. 1815. M. 1 Orientierungskt. Berlin: Bismarck-Verl. 1915. V, 529 S. 8° Vgl. ders.: Waterloo. — Zs. d. Ver. Heimatbund Niedersachsen. Jg. 1 [1915], 49—53. 73—78; Möller, Georg. — ebd. Jg. 2 [1916], 153—155.

BÖCKER u. BEHNKEN: Nachrichten über den Verbleib hannoverscher Soldaten im russischen Feldzuge 1812. — Stader Arch. N. F. 26, 1936, 129—137.

Bolte, Ernst: Hannoversche Geschichte u. die Kgl. Deutsche Legion im Auslande E. Gedenkbüchlein dt. Waffentaten im In- u. Auslande. Hannover: Selbstverl. 1914. 20 S. 8°

Bürner, R.: Ein Freiheitsheld von Waterloo. — Niedersachsen. Jg. 19, 1913/14, 96.

Vgl. Woringer. — ebd. 160; Albers. — ebd. 222. [Theodor Philipp Wilhelm von Papet.]

Denkmal zu Ehren d. Königl. Deutschen Legion. — Militär-Wochenbl. 1913, Nr. 61. — Auch: Niedersachsen. Jg. 19, 1913/14, 465.

Englisch-hannoversche Ambulanzwagen 1815. — Ges. f. Heereskde. Mitt. [= Zs. f. Heereskde. Jg. 1.] (1929,) 43.

ERNSTBERGER, Anton: Die Deutschen Freikorps 1809 in Böhmen. Prag: Volk u. Reich 1942. 512 S.  
[Darin S. 17—206: Braunschweig.]

Fischer, Karl Berthold: Die Schlachten von Quatrebras u. Waterloo nach e. Augenzeugen. — Braunschw. Heimat. Jg. 6, 1915, 89—91.

Freudenthal, Friedrich: Hannoversche Soldatengeschichten. Vom Harz bis zur Moskwa. Unter Napoleons Fahnen. Spanien u. Waterloo. Der Werber. Bremen: Schünemann (1912). 408 S. 8°

GEWECKE, Gustav: Suchdienst im Jahre 1817. Leutnant Meyers Reise nach Rußland zur Klärung des Schicksals vermißter hannoverscher Soldaten aus dem Kriege 1812/1813. — Unser Kreis (Burgdorf). Jg. 17, 1965, Nr. 16.

Goebel (Fritz): Die Kämpfe der Hannoveraner in Brabant u. Flandern während des ersten Koalitionskrieges 1793 bis 1795. — Niedersachsen. Jg. 20, 1914/15, 167—168. 209—212.

Goebel, Fritz: Die Niedersachsen im Russischen Feldzuge von 1812. — Niedersachsen. Jg. 18, 1912/13, 1—3. 133—135. 174—175. 190—191. 245—246. 299—302.

Goebel, Otto: Zum Gedächtnis der Königl. Deutschen Legion. — Niedersachsen. Jg. 19, 1913/14, 260—262.

Gottlieb, J(osef): Namenliste der am 16., 17. u. 18. Juni bei Waterloo u. Quatrebras gefallenen u. verwundeten Offiziere d. Kgl. Deutschen Legion; ... der Hannöverschen Armee; ... der am 16. Juni 1815 bei Quatrebras gefallen. u. verwund. Offiziere d. Hzgl. Braunschweig. Truppen. — Niedersachsen. Jg. 20, 1914/15, 304—306.

Greeven, Paul: Die Erstürmung von Badajoz. Z. Erinnerung an d. 6.7. April 1912. (M. 7 Abb.) — Ill. Rundschau. Jg. 1912, 235—238.

Greeven, Paul: Die Schlacht bei Salamanca. (22. Juli 1812.) M. e. Abb. u. 3 Sk. — Ill. Rundschau. Jg. 1912, 525—528.

Halkett, Frh. [Colin] v.: Gefangennahme des Generals Cambronne durch den Oberst Halkett in der Schlacht bei Waterloo. — Militär-Wochenbl. Beih. 7, 1912, 198—217.  
Vgl. dazu: Schwerfeger [Bernhard]. — Militär-Wochenbl. Jg. 97, 1912, 2479—2480.

Halkett, Major Frh. v.: Geschichts-Erzählung d. 2. Husaren-Regiments d. Kgl. Deutschen Legion. — Hannoverland. Jg. 7, 1913, 132—135. 156—160. 185—187. 208—211. 289—292.

### Herrmann, Friedrich: Hannover 1815. Über d. Uniformierung von Feld- u. Land- wehrbataillonen. — Zs. f. Heeres- u. Uniform- kunde. Jg. 1958/59, 1959 Nr 163, 33—36.

Hertel [Hugo]: Die englisch-deutsche Legion. Hamm (Westf.) 1909: Griebisch. 28 S. 4° — Hamm, Oberrealsch. Progr. 1909.

Hölcher, [Albert]: Die Veteranen von Waterloo 1815. — In: *Der Niedersachse*. Jg. 104, 1968, Nr. 20

JANKE, Wolfgang: Das Königl. Preuß. v. Schillsche Freikorps u. das 2. Brandenburgische Husaren-Regiment von Schill. E. heereskd. Betrachtung. M. 3 Abb. Berlin: Junker & Dünhaupt 1938. 90 S. (Schr. d. Kriegsgesch. Abt. im Hist. Sem. d. Univ. Berlin. Seminar-R., H. 22.)

Kämpfe, Paul: Ligny u. Waterloo. Der Feldzug von 1815. Eisleben: Christl. Ver. im nördl. Dtl. 1915. 119 S. m. Kt. 8°

KAUNE, Wilhelm: Aus der Geschichte von des Königs deutscher Legion. Zum 150. Jahrestage der Schlacht bei Waterloo. [Mit 3 Abb.] — Hannover. Volkskal. Jg. 96, 1965, S. 32—35.

Keiper, Johann: Die deutsch-französischen Kämpfe in der Pfalz u. im Pfälzerwald während d. fünf Kriegsjahre 1792—1796. — Mitt. d. Hist. Ver. d. Pfalz. Bd 50, 1932, 65—96.

Klinge, Rudolf: Eine hannoversche Verlustliste von 1812/13. — Niedersachsen. Jg. 14, 1908/09, 455—457.

KNOCKE, Karl-Ernst: Geschichte der französisch-deutschen Legion 1803—1811. — Heimatlocken. 62, 1962, Nr. 252.

KNOCKE, Karl-Ernst: Die hannoversche Militärseelsorge im 17. u. 18. Jahrhundert. Aufzeichnungen z. Geschichte d. Militärkirchenwesens in Deutschland. — Heimatlocken. 61, 1961, Nr. 230. 231.

KNOCKE, Karl-Ernst: Die Militärseelsorge der Deutschen Legion in England. 1803—1816. — Heimatlocken. 62, 1962, Nr. 244. 245.

Knötel, Herbert: Die Armee des Königreiches Westfalen 1808—1813. — Ges. f. Heereskd. Mitt. [= Zs. f. Heereskd. Jg. 1.] (1929), 29—31.

Lehmann, Ernst: Hannoversche Landeskinder auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen um d. Jahreswende 1812/13. — Gött. Bil. Jg. [1.] 1914, 55—60.

Ludewig, G(eorg): Das Schlachtfeld von Waterloo. [M. Pl.] — Zs. d. Ver. Heimatbund Nieders. Jg. 1 [1915], 63—68.

Journal of the Waterloo Campaign, kept throughout the campaign of 1815 by the late General Cavalie Mercer... With an introduction by Sir John Fortescue. London: Davies 1927. XX, 388 S. 8°

Meldungen zweier altbraunschweigischer Artillerieoffiziere a. d. J. 1813 zum Eintritt in Herzog Friedrich Wilhelms Heer. — Braunsch. Mag. Bd 19, 1913, 132—134.

MIESNER, H.: Niedersachsen, die 1812 in Rußland blieben. — Niedersachsen. Jg. 40, 1935, 500—503.

Möllenbrock, J.: Die hannoverschen Truppenteile vor 150 Jahren bei Waterloo. — In: *Alt-Hannov. Volkskal. Jg. 94, 1966, S. 64—70, 4 Fotos, 1 Ktn-Skiz*

Oehlmann, Ernst: Waterloo. [2 Ktsk.] — Hannov. Gesch. bil. Jg. 18, 1915, 225—292.

Oppermann, Moritz: Hamelner Erinnerungen an die Schlacht bei Waterloo (größtenteils im Museum). — In: *Jahrb. Heimatmuseum Hameln 1965, S. 9—15, 5 Fotos*

PENIZ von Schlichtegroll, Karl August: Die „Légion britannique“. Leipzig: Zentralstelle f. Dt. Personen- u. Fam.gesch. 1931. 24 S. (Flugschr. f. Fam.gesch. H. 20.)

Peßler, Wilhelm: Deutsche Waterloo-Erinnerungen im Vaterländischen Museum der Stadt Hannover. — Hannov. Gesch. bil. Jg. 18, 1915, 293—338, 11 Taf.

Peßler, Wilhelm: Erinnerungen an die Schlacht bei Waterloo im Vaterländischen Museum der Stadt Hannover. [M. Abb.] — Hannoverland. Jg. 9, 1915, 93—96.

Peßler, Wilhelm: Die Waterloo-Jahrhundert-Ausstellung im vaterländischen Museum der Stadt Hannover. — Hannov. Gesch. bil. Jg. 18, 1915, 389—421, 12 Taf.

PETERS, Friedhelm: Die Königlich Deutsche Legion. Eine hannoversche Heeresform im Umbruch einer Zeit. [Nebst] Anmerkgn. Göttingen 1942. 67 Bl., 17 Bl.; 32 Bl. [Maschinenschr.] — Diss. Göttingen 1942.

PIANNKUCHE, Adolf: Die Königlich deutsche Legion 1803—1816. Volksföml. dargest. 2. durchges. u. erw. Aufl. Hannover: Helwing 1926. XV, 303 S. m. Abb., 1 farb. Kt., 1 Pl. 8°  
[1. Aufl.] 1910. XI, 277 S.

Pflugk-Hartung, Julius v.: Belle-Alliance. (Verbündetes Heer.) Berichte u. Angaben über die Beteiligung deutscher Truppen der Armee Wellingtons an dem Gefechte bei Quatrebras u. der Schlacht bei Belle-Alliance. M. 4 Ktsk. u. 2 Kt. Berlin: Eisenschmidt 1915. XV, 296 S. 8°

Pflugk-Hartung, Julius v.: Über die Ausrüstung der norddeutschen Heere 1815. — Militär-Wochenbl. Beih. 11, 1910, 351—382.

POTEN, B(ernhard) von: Halkett u. Cambronne. — Militär-Wochenbl. Jg. 49, 1909, 2268—2271.

Quatrebras u. Waterloo. [1 Ktsk.] — Braunsch. Heimat. 6, 1915, 34—43.

Reinstorf, Ernst: Die 1812 in Rußland gebliebenen Hannoveraner. — Zs. d. Zentralstelle f. nieders. Fam.gesch. Jg. 11, 1929, 98—99.

REINSTORF, Ernst: Die bei Waterloo gefallenen Hannoveraner. — Zs. f. Nieders. Fam.kde. Jg. 21, 1939, 52—57.

Robinson, C. W.: Wellington's Campaigns. Peninsula-Waterloo 1808—1815, also Moore's Campaign of Corunna. (For military students.) With sketch maps and pl. P. 1—3. London: Rees 1907—1912. 8°

Rönsch, Reinhold: Belle Alliance. E. Darst. d. Sommerfeldzuges v. 1815. Leipzig: Koehler 1914. VII, 104 S. m. 8 Ktsk. 8°

Rosenthal, Erich: Waterloo in der deutschen Dichtung. [M. Abb.] — Hannoverland. Jg. 9, 1915, 88—93.

Rotherf, Wilhelm: General Halkett, der Marschall Vorwärts d. engl.-dt. Legion (1783—1863). [1 Portr.] — Hannoverland. Jg. [3.] 1909, 223—225. 257—258.

Ruhestätten hannoverscher Waterloo-Kämpfer in Wiesbaden. [M. Abb.] — Ill. Rundschau. 1914, 810.

SCHIRMER, Friedrich: Bericht des hannoverschen Feldbataillons Bremen über s. Anteil an dem Gefecht bei Quatrebras. 16.–17. Juni 1815. — Celler Heimatkal. 1940, 32–34.

Schirmer, Friedrich: Die hannoverschen Neuformationen 1813/1815. — Zs. f. Heereskde. Jg. 3, 1931, 281–283, 294–295, 314–318.

SCHIRMER, Friedrich: Man drup, man to! Vor 150 Jahren entstand die Keimzelle unseres Heiderregiments. — Sachsenpiegel. 30. 3. 1963.

SCHLOSSER aus Stade im Regiment Schill. — Stader Archiv. N. F. H. 27, 1937, 262.

**Schmidt, Friedrich: Zur Geschichte des 127. Französischen Linien-Infanterie-Regiments. — Zs. d. Ver. f. hamburg. Gesch. Bd 44, 1958, 259–329.**

[Darin S. 267 f.: Ratzeburg; 268 ff.: Lüneburg; 272 ff.: Stade.]

Schnath, Georg: Die Légion Hanovrienne. Eine unbekannte Hilfsgruppe Napoleons 1803–1811. — In: Schnath, Ausgewählte Beiträge z. Gesch. Niedersachsens. Hildesheim 1968, S. 280–329, 1 Bildtaf., 1 Kte

(Schütte, Johann Paul:) Ein Militärarzt über die Schlacht bei Waterloo. — Braunsch. Mag. Bd 18, 1912, 73–76.

Schwertfeger [Bernhard]: Peninsula-Waterloo. Z. Gedächtnis d. königl. dt. Legion. Vortrag. Hannover: Hahn 1914. 36 S. m. Abb. 8°

Schwertfeger [Bernhard]: Die Schlacht bei Salamanca (an den Arapiten) am 22. Juli 1812 u. das Verfolgungsgefecht bei Garzia Hernandez am 23. Juli 1812. [M. 2 Sk.] — Militär-Wochenbl. Jg. 97, 1912, 2099–2108.

SEELIGER, C. B.: Das „Langemarck“ der Freiheitskriege. Mit d. Braunsch. Korps als Freiwilliger gegen Napoleon. Feldzugsbriefe (1814 u. 15). Hrg. von Kurt Meyer-Rotermund. Wolfenbüttel: Heckner [1935]. III, 41 S.

STÜBEN, G.: Nachricht über [47] verschollene Soldaten aus dem russischen Feldzuge 1812. — Zwischen Elbe u. Weser (früher „Vom Ahn zum Enkel“). 1936, 26–27.

Tecklenburg, August: Peninsula. M. d. kgl. dt. Legion wider Napoleon. Teilnahme dt. Soldaten an d. span. Kriegen gegen Napoleon. Nach Tagebuchbl., Briefen u. Aufz. v. Mitkämpfern. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1913. 32 S. 8°

Tecklenburg, August: Waterloo. Die Verteidigung von La Haye Sainte durch deutsche Soldaten. Nach Berichten, Tagebüchern u. Aufzeichn. v. Mitkämpfern. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1913. 16 S. 8°

TRUMPF, H.: Die Deutsche Legion u. die hannoversche Armee. — Isenhagener Kreiskalender. 1933, 43–47.

Urban, Sir Benjamin d': The Peninsular-Journal. 1808–1817. With ill. and maps. London: Longmans, Green 1930. 355 S. 8°

Ular-Gleichen, Frh. v.: Einiges von der Kgl. Deutschen Legion 1803–1816. — Göttinger Bl. Jg. [1.] 1914, 1–15, 40–41, 54–55.

Verzeichnis der in den Freiheitskämpfen (1813–1815) gefallenen Hannoveraner. — Nieders. Familienarch. Jg. 4, 1915/16, 10–12, 20–24, 35–36, 42–43.

WERSEBE, W. v.: Die Königlich Deutsche Legion. [M. Abb.] — Niedersachsen. Jg. 42, 1937, 284–290.

Wöbking, W.: Hannoveraner in westfälischen u. französischen Diensten als Kriegsgefangene in Rußland anno 1812/13. — Hannoverland. Jg. 7, 1913, 53–57, 114–117.

WOLTER, Wilhelm: Landwehrpflicht wird 1813 eingeführt. — Der Niedersache (Soltau). 101, 1965, Nr. 51.

5040 Militärwesen, Neuzeit 1815–1914

Brückner, Gottfried: Der Bürger als Bürgersoldat. Ein Beitrag zur Sozialgeschichte des Bürgertums und der bürgerlichen Gesellschaft des 19. Jh. Dargestellt an d. Bürgermilitärinstitutionen d. Königreiche Bayern und Hannover und des Großherzogtums Baden. — Bonn 1965. 280 S. = Diss. Bonn 1965

**Faust, K. E.: Das Kgl. preuß. X. Armee-Korps. S. Vorläufer u. die Traditionen. E. Beitr. z. Militärgesch. von Niedersachsen. 1958. 57, VI S. 40 [Masch.schr.]**

Fellersmann [Heinrich]: Königsmanöver bei Lüneburg im Jahre 1843. — Heimatkl. a. d. Amte Burgwedel. Jg. 2, 137–138 [vielm. Jg. 3, 1911, 5–6].

Fenske, Kurt: Stellvertretung in der hannoverschen Armee. — In: Unser Kreis. Jg. 21, 1969, Nr. 2 u. 3

HOFFMANN, Georg: Preußen u. d. norddt. Heeresgleichschaltung nach der 48er Revolution. München: Beck 1935. 123 S. (Münch. Abhh. R. 2, H. 8.) — Hab.-Schrift Zürich.

Bespr.: Nieders. Jb. Bd 13, 1936, 268–269 Rudolf Grieser.

KLUDAS, Hans-Jürgen: 200 Taler und ein Stück Schinken. Ein Stellvertreter im hannoverschen Heer (1851). — Heimatlocken. 62, 1962, Nr. 264.

KORTE, Wilhelm: Eine Wehrrfassung vor hundertfünfzig Jahren. Damals wie heute war sie mit vielen Schreibereien verbunden. — Der Deichwart. 20. Nov. 1965.

Korte, Wilhelm: Landwehr-Organisation 1817. — In: Heim u. Herd 1968, 1. S. 4

Mönnen, Ewald H. B.: Ersatzmann für den Wehrdienst. „Rampensant-Vertrag“ aus dem Jahre 1859 des Militärpflichtigen E. G. Uken aus Hage-Hilgenbur. — In: Heim u. Herd 1969, 3. S. 11–12

SCHIRMER, Friedrich: Vom hannoverschen Garde du Corps 1866. — Unser Kreis (Burgdorf). Jg. 17, 1965, Nr. 19.

Schühlinger, O(Ho): „Ich sprach kaum ein Wort Deutsch“. Green Jacketts und Hannoveraner. Ein Reisebericht von 1819. — In: Sachsenpiegel 1970, Nr. 47, 2 Abb.

Stelling, Wilhelm: Feldpost vor 100 Jahren. Ein Bückeburger Jäger schreibt aus Frankreich. — In: Der Heimatbote v. 26. Sept. 1970, 2 Abb.

Tecklenburg, August: Die Hannoveraner, Braunschweiger u. Oldenburger im Kriege gegen Frankreich 1870/71. Ein Kriegs- u. Ehrenbuch des X. Armee-Korps. [M. Abb.] Hannover: Geibel 1908. XII, 318 S. 8°

5050 Militärwesen, Neuzeit 1914–1945

(ARNOLD, Paul:) Geschichte d. Landwehr-Infanterie-Regiments 384. 1916–1918. (Nach amtl. Unterlagen in Zusammenarbeit m. Erich Leschke u. Carl Wagner zsgest.) [M. 3 Abb.] [Nebst:] Verzeichnis d. Anschriften ehem. Angehöriger des L.-I.-R. 384. (Hannover: Selbstverl. d. Kameradschaft L.-I.-R. 384, 1939.) VI, 29, 8 S., 2 Kt., Taf.

BADE, W.: Die Geschichte des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 440 u. seiner Stamm-Bataillone. M. 80 Bild., 45 Sk. u. 1 Kt. Oldenburg: Stalling 1933. 432 S. (Erinnerungsbll. dt. Reg. Bd 355.)

Balck, William: Das Jäger-Bataillon Nr. 10 bearb. im Auftr. d. Jäger-Bat. I.-R. 17. M. 5 Kt. u. 3 Bildtaf. — Haccius, Ernst: Das Reserve-Jäger-Bataillon Nr. 10. M. 4 Kt. Oldenburg: Stalling 1924. 176 S. 8° (Erion.bil. dt. Reg. H. 94/95.)

Bartenwerffer, Erich von, u. Alfred Herrmann: Das Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 232 in Ost u. West. Nach d. amtl. Kriegstagebüchern, persönl. Aufzeichnungen u. Erinnerungen. T. 1. 2. [nebst] 25 Kt. in Mappe. Celle: W. Müller 1927. 8° (Erinn.bll. dt. Reg. Bd 211, T. 1. 2.)

BAUER, Georg: Reserve-Infanterie-Regiment Nr 74. Die Geschichte vom Leben u. Kämpfen e. dt. Westfront-Regts im Weltkriege 1914-1918. Nach aml. Unterlagen u. Aufzeichn. von Mitkämpfern verf. u. hrsg. Mit 1 Ehrentaf. d. Gefallenen, 140 fotogr. Abb., 31 Stellungsskizzen u. 1 Übersichtsk. von Frankreich, Elsaß, Argonnen u. Verdun. Oldenburg: Gerh. Stalling 1933. 534 S., 31 Bl. (Erinnerungsblätter dt. Regimenter. Truppenteile ehem. preuß. Kontingents. Der Schriftenfolge Bd 350.)

BECKMANN, Walther: Die „X. Legion“. [M. Abb.] - Dt. Kriegsof-pferversorgung. 1935, Sondernr Niedersachsen, 15-17.

BILLERT: Die Geschichte der 6. (Preuß.) Kraftfahrabteilung Münster/Westfalen-Hannover. 1919-1934. Hannover: Fiebbe & Steinmetz 1937. 172 S., 35 Taf.

Boehmer von Emmich [Friedrich]: Der Siegeszug des niedersäch-sischen X. Armeekorps durch Galizien u. Polen. 1-5. - Niedersachsen. Jg. 37, 1932, 6-12. 102-108. 200-205. 308-313. 401-407.

Bornstedt, Günter von: Das Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 259. Nach d. aml. Kriegstagebuch. u. persönl. Aufzeichn. bearb. M. 33 Ktbeil. u. 63 Abb. Oldenburg: Stalling 1926. 288 S. 8° (Erinn.bl. dt. Reg. H. 175.)

Brandes, Heinz: Geschichte des Kgl. Preuß. Infanterie-Regiments v. Voigts-Rhetz (3. Hannov.) Nr. 79 im Weltkrieg 1914-1918. Im Auftr. d. „Offizier-Vereinigung“ bearb. u. zsgest. Mit 8 Übersichtskt., 48 Gefechtsk., 1 Zeichn. u. fotogr. Aufn. von Feldzugsteilnehmern. Hildesheim: Ro-land-Buchh. [1931]. XV, 722 S. 8°

CASTENDYK, Hermann: Das Kgl. Preuß. Infanterie-Regiment Herzog Ferdinand von Braunschweig (8. Westfäl. Nr 57) im Weltkrieg 1914-1918. Nach aml. Unterlagen u. Aufzeichnungen v. Mitkämpfern. Olden-burg: Stalling 1936. 230 S. mit Abb., 35 Bl., 38 Taf., 2 Kt.-Bl. (Erinnerungs-blätter dt. Regimenter. Truppenteile d. ehem. preuß. Kontingents. Der Schriftenfolge Bd 364.)

CHRISTIAN, Karl: Das Heldenbuch vom Infanterie-Regiment 418. Unt. Verwert. d. aml. Kriegstagebücher u. Gefechtsakten. Dazu e Anh.: Kameraden kommen zu Wort. Frankfurt a. M.: Vereinig. ehem. An-gehöriger I. R. 418, 1935. 264 S.

**Dieckhoff, Gerhard: 3. Infanterie-Divi-sion. 3. Infanterie-Division (Mot.). 3. Panzer-grenadier-Division. ([Göttingen] 1960.) 428 S., Abb.**

Dieterichs [Ernst]: 1813-1913. Festschrift z. Hundertjahrfeier des 2. Kurhess. Inf.-Regiments Nr. 82 vormals Kurhess. 2. Inf.-Reg. „Landgraf Wil-helm v. Hessen“. Hersfeld: Funk 1913. 50 S. 8°

Dieterichs [Ernst]: 1813. 1913. Offizierstammliste d. vorm. Kurhess. 2. Inf.-Reg. „Landgraf Wilhelm von Hessen“ 1813-1866, jetzt 2. Kurhess. Inf.-Reg. Nr. 82. Hersfeld: Funk 1913. 86 S. 8°

Der 308er. Nachrichtenblatt des Regimentsbundes ehem. Feldzugsteil-nemer des Inf.-Regiments Nr. 368. Jg. 1-7. (Hannover) 1926-1932. 8°

Erinnerungsblätter des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 73. Bd 1-3. (Hannover: Verl. d. Kameradschaft Reg. 73 1921-1931.) 8° [Zwi-schent.:] Erinnerungsblätter. Nachrichtenblatt f. d. „Kameradschaft Res. 73“ u. d. „Vereinigung d. Offiziere Res. 73“.

Das 1. Hannoversche Infanterie-Regiment Nr. 74 im Weltkriege. Nach aml. Unterlagen u. Berichten von Kriegsteilnehmern hrsg. von Kurt Gabriel. Mit 2 Übers.kt., 36 Gefechtsk. in Sonderh., Bildaufn. u. Feder-zeichn. Hannover: Kameradschaftl. Vereinigungen d. ehemal. 1. Hann. Inf.-Reg. Nr. 74 (1931). 543 S., 10 Bl. 8°

FELDMANN, v., u. THOMSEN: Offiziers-Stammliste des 1. Hannov. Inf.-Regts. Nr. 74. Erg. 2. (Hannover 1936.)

Regimentstag der Prinz Albrecht-Füseliere Nr. 73 am 3. Juni 1928 in Han-nover. Festschrift z. Einweihung d. Regiments-Ehrenmals. Bearb. von Theodor Junker. Hannover (1928): Edler & Krische. 126 S. 8°

Fleß, Otto, u. Kurt Dittmar: 5. Hannov. Infanterie-Regiment Nr. 165 im Weltkrieg. Oldenburg, Berlin: Stalling 1927. 255 S. 8° (Erinn.bl. dt. Reg. 189.)

Funck [Hans] u. [Max] v. Feldmann: Offizier-Stammliste des vorm. königl. hannov. 3. Inf.-Reg. u. des 1. hannov. Inf.-Reg. Nr. 74. 1813-1913. Zur Hundertjahrfeier bearb. Hannover: Rechts-, staats- u. soz.wiss. Verl. 1913. 262 S. 8° [Nebst:] 1. Ergänzung enth. Personalveränderungen bei den-jenigen aktiven Offizieren, die in d. Stammliste von 1913 enthalten sind. 15. 6. 1929. Bearb. von [Otto] v. Feldmann.

GESCHICHTE des Res.-Infanterie-Regiments Nr 92 im Weltkrieg 1914-1918. (Hauptbearb.: Werner Blankenstein u. a.) [M. Abb. u. Kt.] Osnab-rück: Kampfgenossenvereinigung R.I.R. 92 (1934). XVI, 466 S.

Goslarer JÄGER im Weltkrieg. Bd 1-3. Hildesheim: Lax 1933-35.  
1. Das Hannoversche Jägerbataillon Nr 10 von Fritz JUNG. 1935.  
2. D. Res.-Jäger-Bataillon Nr 10 u. d. Radfahr-Kompagnien. 1935.  
3. D. Res.-Jäger-Bataillon Nr 23 von Walter HOLSTE. 1934.

Gottberg, Döring von: Das Infanterie-Regiment Nr. 464 im Weltkrieg. Nach aml. Unterlagen u. Berichten von Mitkämpfern bearb. Mit 21 Sk. u. 113 Abb. Osnabrück: Prelle [1932]. 320 S. 8°

Haleck (Fritz): Das Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 208. M. 10 Kt. Oldenburg i. O., Berlin: Stalling 1922. 119 S. 8° (Erinn.bl. dt. Reg. H. 59.)

**Hartweg: Freikorps Niedersachsen (auf-gest. 1919 in Hannover). - Feldgrau. Mitt. e. Arbeitsgemeinschaft. Jg. 6, 1958, 114-115.**

Heeren [Arnold]: Geschichte des 4. Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 164 u. s. Stammtruppenteils d. 2. Kgl. Hannov. Regiments. T. 1-3. ([Bückerburg:] Selbstverl. 1932.) 91 S., 9 Taf. 8°

Herring, Paul: Was wir im letzten Kriegsjahr erlebten. Erlebnisse der 2. Kompagnie Inf. Reg. 74 nach Aufzeichnungen u. Epinnerungen. [Wersen: Selbstverl.] 1920. 49 S. 8°

Hillebrand, Wilhelm: Kriegserinnerungen eines Goslarer Jägers. Blan-kenburg: Selbstverl.; Schimmelpfeng in Komm. 1922. 144 S. m. Abb. 8°

Holzmann, Moritz: Hanseatische Landwehr im Felde. (Gesch. d. Landw.-Inf.-Reg. 75.) T. 1. Hamburg: Knackstedt; Oldenburg, Berlin: Stalling 1928. 8° (Erinn.bl. dt. Reg. H. 223.)

**290. Infanterie-Division. 1940-1945. (Zs-gest. von Josef Bauer.) Delmenhorst 1960. 428 S., zahlr. Abb. u. Kt.sk.**

[D. einzelnen Truppenteile kamen aus d. Raume Olden-burg, Bremen, Hamburg u. Schleswig-Holstein.]

Infanterie-Regiment 463. 7000 Niedersachsen im Großkampfe der Westfront. Bearb. u. hrsg. im Auftr. d. Vereinig. d. Offiziere d. ehem. I.-R. 463 von Rudolf Hoffmann. Bremen: Leuwer 1930. VIII, 379 S., zahlr. Taf. 8°

Issendorff, Wilhelm von: Niedersächsische Truppen, Heerführer im Weltkrieg. - Zs. d. Ver. Heimatbund Niedersachsen. Jg. 1 [1925], 113-124.

JENNER, Martin: Die 216. 272. niedersächsische Infanterie-Division 1939-1945. Hrsg. vom Traditionsverband d. 216. 272. I.D. (Kt.sk.: Karl Bräu-tigam.) Bad Nauheim (1964). 239 S., 8 Taf.

Vgl. Jünger, Ernst: In Stahlgewittern. Aus d. Tageb. e. Stoßtrupplührers. M. 5 Abb. 13. Aufl. Leipzig: Meier 1931. IX, 181 S. 8°; ders.: Das Waldchen 125. E. Chronik aus d. Grabenkämpfen 1918. Berlin: Mittler 1930. XI, 253 S. 8°

Juncker v. Ober-Conreut: Kurze Darstellung der Geschichte des Inf.-Regiments v. Voigts-Rhetz (3. Hannoversches) Nr. 79. 2. Aufl. Hildes-heim: Lax 1910. 78 S. 8°

Karwiese, Erich: Regiment u. Garnison 4. Hannoverschen Infanterie-Regiment Nr. 164 zu Hameln. Erinnerungen an d. Landwehr-Bataillon Hameln u. d. 2. Hannov. Inf.-Reg. (Waterloo). Zur Hundertjahrfeier. Hameln: Fuendeling (1913). VIII, 124 S. 8°

Kleveman, Kuno: Geschichte d. 5. Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 165. 1813-1913. M. 10 Zeichn. u. 1 farb. Uniformdarst., 113 Abb. u. 14 Operations- u. Gefechtsk. Quedlinburg: Deter in Komm. [1913]. IV, 268 S. 8°

Das Kgl. Preußische (Westfäl.) Jäger-Bataillon Nr. 7 (Feldbat.) im Weltkrieg 1914—1918. M. 4 Kt., Sk. u. 92 Bild. Oldenburg: Stalling 1929. 412 S. 8° (Erinn.bl. dt. Reg. Bd 272.)

**Knobelsdorff, Otto v.:** Geschichte der niedersächsischen 19. Panzer-Division (bis 31. 10. 1940 19. Inf.-Div.). [Nebst:] Anhang [Kartenheft]. Bad Nauheim 1958. 311 S., 4 Bild.; 16 S.

Kruhl, Albert: Das Hannoversche Regiment 73. Geschichte des Panzer-Grenadier-Regiments 73 (vorm. Inf. Rgt 73) 1839—1945. Hrsg. von d. Regimentskameradschaft 73. — (Hannover 1967.) 467 S., m. Ktnskzn im Text u. Abb. auf 8 Taf.

LANDWEHR-INFANTERIE-REGIMENT 76 im Weltkriege. Unter Mitarb. v. ... hrsg. v. Heinrich Holsten. Stade 1938. 400 S., mehr. Bl. Abb.; 3 Kt.

Lohmeyer, E.: Denkschrift zur Hundertjahrfeier des Westfäl. Jägerbatts No 7 am 3. Okt. 1915 in Nowo Alexandrowsk. (Bückeburg 1915; Grimme.) 20 S. 8° [Umschlagt.] Hundertjahrfeier, Rußland 1915. 1815—1915. Westfäl. Jäger-Batt. Nr. 7.

Maercker [Georg]: Vom Kaiserheer zur Reichswehr. Gesch. d. freiwilligen Landesjägerkorps. 3., durchges. Aufl. Leipzig: Koehler 1922. VII, 398 S., 2 Bl., 1 Titelb. 8°

MAHLMANN, Paul: Die 273er im Weltkrieg. Nach d. amtl. Kriegsakten u. nach Aufzeichn. v. Kriegsteilnehmern. M. 4 Kt., 15 Sk. u. zahlr. Bild. Zeulenroda: Sporn 1937. XII, 260 S. (Aus Deutschlands großer Zeit. Ehem. preuß. Truppenteile. Bd 96.)

MAKOBEN, E.: Geschichte des Reserve-Infanterie-Regiments Nr 212 im Weltkrieg 1914—1918. Oldenburg 1933. 784 S.

METZSCH, Friedrich August von: Die Geschichte der 22. Infanterie-Division 1939 bis 1945. Kiel: Podzun 1952. 98 S., 19 Ktn. [Bremer Division, haupts. im 2. Weltkrieg.]

MEYERHOFF: Flandern, grünes Flandern. Kriegsgesch. d. 1. Ersatzabteilung des Feldartillerie-Regiments Nr 26. Göttingen: Ver. ehemal. Angehör. 1934. 142 S., 1 Kt.

MÖLLER, Hanns: Königl. Preuß. Reserve-Infanterie-Regiment Nr 78 im Weltkrieg 1914/1918. M. Bild., Sk. u. Übers.kt., sowie e. Ehrentaf. d. Gefallenen. Berlin: Bernard & Graefe 1937. 424 S. (Dt. Tat im Weltkrieg 1914/18. Bd 75.)

MÜLSE, Erich: Meine Dienstzeit im XI. Armee Korps (Wehrkreis XI). Berlin: Zander 1937. 69 S.

MÜLSE, Erich: Die Niedersachsen im Weltkrieg. Aus der Kriegstradition hannoverscher Truppenteile. — Niedersachsen. Jg. 42, 1937, 306—309.

Nachrichtenblatt der ehem. Angehörigen des 1. Hann. Inf. Rgts Nr. 74. Jg. 1—8 Hannover: Selbstverl. 1925—1931. 4°

Nachrichtenblatt des Reserve-Infanterie-Regiments 74. Jg. 1—13. Hannover: Georgi 1920—1932. 8°

Namentliches Verzeichnis der Offiziere des 4. Hann. Inf.-Rgts 164 (1914—1918). o. O. (1918). 8 S. 4°

(Niehus, Walter, u. Anton Kaufhold:) Ehrentafel des I.-R. 368. (Hannover 1928: Krull & Kaufhold.) 37 S. 8°

Offizier-Stammliste des 2. hannov. Infanterie-Regiments Nr. 77. Oldenburg: Stalling 1913. 288 S. 8°

**Pohlmann, Hartwig:** Geschichte der 96. Infanterie-Division 1939—1945. Bad Nauheim 1959. 495 S., 32 Abb.

[in Lüneb. Heide zsgestellt.]

Bespr.: D. hist.-polit. Buch. Jg. 8, 1960, 313 W. Hubatsch.

REGIMENTSTAG des ehem. Königl. Preuß. Niedersachs. Fußartillerie-Regiments Nr 10. 3. Okt. 1933, Potsdam. (Berlin 1933.) 23 S. mit Abb.

Das Reserve-Jäger-Bataillon Nr. 7. Hrsg. von d. Verein d. Offiziere d. ehemal. Kgl. Preuß. „Westfäl. Jäger-Bataillons Nr. 7“. (Vorw. [von] Frh. v. Ulmenstein.) M. 7 Kt. u. 3 Sk. Oldenburg, Berlin: Stalling 1923. 227 S. 8° (Erinn.bl. dt. Reg. H. 67.)

Rhein, Ernst, Wilhelm Schünemann u. Albrecht Mannkopf: Geschichte des Infanterie-Regiments Nr. 368 u. der Brigade-Ersatz-Bataillone Nr. 37, 38, 39 u. 40 während d. Weltkrieges 1914—1918. Nach d. amtl. Kriegstagebüchern bearb. M. 1 Hauptübersichtsbl. d. Westfront, 5 Übersichtszeichnbl., 13 Gefechtsskizz.; 70 Bild. Hannover: Reg.bund 1930. IX, 270 S. 8°

Riebensahm [Gustav]: Mit Hannoveranern u. Oldenburgern 1914 durch Belgien und Frankreich. Erinnerungen aus meinem Tagebuche. Hannover 1925: Georgi. 127 S. 8°

Rosenland, Willy: Mit Hurra drauf u. durch! Aufzeichnungen eines erblindeten Frontkämpfers. Hannover: Schulze (1924). 111 S. 8°

Schimmelpfeng, Hans: Geschichte des 2. hannov. Infanterie-Regiments Nr. 77 (1866—1913). Oldenburg: Stalling 1913. VIII, 347 S. m. 25 Abb. u. 7 Ktsk. 8°

Mannschaftsausg. 1913. VIII, 247 S. m. 25 Abb.

Schmidt, Georg, u. Emil Ahlhorn: 2. Kurhessisches Infanterie-Regiment Nr. 82. Oldenburg, Berlin: Stalling 1922. 140 S., 2 Kt., 2 Taf. 8° (Erinn.bl. dt. Reg. H. 42.)

Szczepanski, Max von: Erinnerungsblätter aus der Geschichte des Füsilier-Regiments Generalfeldmarschall Prinz Albrecht von Preußen (Hann.) Nr. 73 während des Weltkrieges 1914—1918. Oldenburg, Berlin: Stalling 1923. 174 S. 8° (Erinn.bl. dt. Reg. H. 92.)

VIERECK, Helmut: Das Heideregiment Königlich Preussisches 2. Hannoversches Infanterie-Regiment Nr 77 im Weltkrieg 1914—1918. Auf Grund von amtl. u. privaten Quellen verf. Mit e. Ehrentaf. d. Gefallenen. Hrsg. im Auftr. d. Vereins d. Offiziere u. Beamten d. Infanterie-Regiments Nr 77 u. d. Vereins d. Kameradschaftsbundes ehem. 77er. [Nebst] Kartenbeil. Celle: A. Pohl 1934. 661, 149 S., zahlr. S. Abb., 3 Kt.

VOIGT, Hans: Geschichte des Füsilier-Regiments Generalfeldmarschall Prinz Albrecht von Preußen (Hann.) Nr 73. M. zahlr. Gefechtsk., Übers.kt., Bild. u. e. Ehrentaf. Berlin: Bernhard & Graefe 1938. 918 S. (Dt. Tat im Weltkrieg 1914—1918. Bd 70.)

Weber, Emil, u. Heinrich Struß: Das Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 77. Oldenburg, Berlin: Stalling 1922. 192 S., 4 Kt. 8° (Erinn.bl. dt. Reg. H. 49.) Vgl. Nr 1954.

Wellmann, Richard: Mit der Hannoverschen 20. Infanterie-Division in Ost u. West Oktober 1916 bis Dezember 1917. Hannover: Niederdt. Ztg 1923. 154 S. 8°

WESTERRAMP: Unser Regiment. E. Samml. von Briefen, Tagebuchbl. u. Aufz. ... aus der Zeit des großen Krieges. Im Auftr. d. Offiziersverein. ehem. Feld.-Art.-Rgts 62 zsgest. Melle (1925): Haag. VIII, 283 S.

Wiedersich, Alfons: Das Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 229. Nach d. amtl. Kriegstagebüchern bearb. M. 9 Kt., 28 Bild., Feldzugserinn. u. e. Ehrentafel d. Gefallenen d. Reg. Berlin: Kolk 1929. XII, 349 S. 8° Vgl. Nr 1954.

Willers, Hans: Königlich Preussisches Res.-Inf.-Regiment Nr. 215. T. 1: Von der Aufstellung d. Reg. bis zum Einsatz bei Wytchaete (1. 9. 14—10. 3. 16). M. e. Vorwort von Alfred Bonsack. Oldenburg, Berlin: Stalling 1926. 8° (Erinn.bl. dt. Reg. Bd 160.)

Wohlenberg, Alfred: Das Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 77 im Weltkrieg 1914—18. [M. Abb.] Hildesheim 1931: Gerstenberg. 565 S., 3 Bl. 8°

Wolf, W.: Mit niedersächsischen Soldaten durch Heide u. Moor im Munster-Lager. — Naturschutz. Jg. 19, 1938, 209—212.

5060 Militärwesen nach 1945

MITTEILUNGSBLATT der niedersächsischen 216./272. Infanterie-Division. Nr. 1—4. (Hannover) 1957—1964.

NACHRICHTENBLATT der Regiments-Kameradschaft 73. Infanterie- u. Panzergrenadier-Regiment 73. H. 1-4. Hannover 1962-65.

## 5110 Kavallerie

Dietze [., Wilhelm]: Das 2. Hannoversche Dragoner-Regiment Nr. 16 im Weltkriege 1914-1918 (T. 2: u. Seip. Geschichte der Reserve-Kavallerie-abteilung 78 von Frh. von Diepenbroick-Grüter). M. Bild., Zeichn. u. Kt. Oldenburg, Berlin: Stalling 1927 (2: Berlin: Kolk) 1927-1929. 8° (Erinn.bll. dt. Reg. Bd 207.)

Geschichte des Königs-Ulanen-Regiments (1. Hannoversches Nr. 13) im Kriege 1914-1918. ([Hrsg.:] W. v. Alten, Bremen.) T. 1: 2. August 1914 bis 20. August 1916. Bremen (: von Halem in Komm.) 1927. 130 S. 8°

HARRIS, K.: „Reiter“- oder „Dragoner-Kammer“ im Hannover-Land. - Heimatkal. d. Kr. Osterode u. d. Südwestrandes d. Harzes. 1963, S. 51.

(Mackowsky [., Fritz]:) Geschichte des 2. hannoverschen Ulanen-Regiments Nr. 14. 1. 2. [Bremen: Bund ehemal. 14er Ulanen 1932.] 8°

## Ruhmreiches Regiment der Cambridge-Dragoner. Über d. Denkmal u. alte Stammrollen d. Regiments. - Sachsenspiegel. Celtesche Ztg v. 14. 3. 1959.

Wedel, Fritz v.: Festschrift zum 100-jähr. Bestehen des 2. hannov. Dragoner-Regiments Nr. 16 Lüneburg. 1813-1913. Nach d. Regimentsgesch. zsgest. Lüneburg: Rathmacher 1913. 47 S., 1 Taf. 8° Vgl. Truppen-Jubiläen am 18. Juni. - Militär-Wochenbl. Jg. 98, 1913, 1836-1837.

Zipfel, Ernst: Geschichte des Königlich preussischen Dragoner-Regiments König Carl I. v. Rumänien (1. Hannov.) Nr. 9. Nach amtl. Kriegstagebüchern u. Berichten von Mitkämpfern bearb. M. 4 Kt., 5 Sk., 126 Bild. u. Ehrentaf. Zeulenroda: Sporn [1932]. XI, 364 S. 8° (Aus Deutschlands großer Zeit. Ehem. preuß. Truppenteile. Bd 51.)

## 5120 Artillerie

Bansi, Paul: Der Regimentsstab im Felde. Oldenburg: Stalling 1928. 176 S. 8° (Nieders. Fußart.-Rgt Nr. 10.) (Erinn.bll. dt. Reg. Bd 266.)

Bernstorff, Otto: Geschichte des Feldartillerie-Regiments Nr. 100. Bearb. nach d. amtl. Kriegstagebüchern. M. 5 Abb. Oldenburg, Berlin: Stalling 1922. 172 S., 2 Kt. 8° (Erinn.bll. dt. Reg. H. 55.)

Brickwedde, Bernard: Gedenkbuch. Reserve-Feldartillerie-Regiment 62. Osnabrück: Verlag „Das Regiment“ 1926. 96 S. m. Abb., 4 Taf. 8°

Büsing, Georg: Das Reserve-Feldartillerie-Regiment Nr. 20 im Weltkriege 1914-18. Hannover [1932]: Göhmann. 536 S. 8° (Erinn.bll. dt. Reg. Bd 241.)

DRESCHER, Hans: Zwei kleine Kanonenrohre aus der Elbe. - Harburger Jb. 9: 1959/60, 1961, S. 77-80, 1 Abb., 2 Taf.

Engelmann, Wilhelm: Geschichte des Feldartillerie-Regiments Nr. 99. Unt. Benutz. des Reichsarchivs. M. 36 Abb. u. 7 Kt. Oldenburg, Berlin: Stalling 1927. 208 S. 8° (Erinn.bll. dt. Reg. Bd 230.)

FAHRENBACH, Hans: Um Deutschlands Freiheit. Das Feldartillerie-Regiment 406 im Weltkrieg 1916-1918. M. 35 Bild. u. 23 Kt.sk. Oldenburg: Stalling 1942. 491 S. (Erinnerungsbil. dt. Reg. Bd 372.)

Das Feldartillerie-Regiment von Scharnhorst (1. Hannov.) Nr. 10 im Weltkriege. Hrsg. u. Hauptbearb. Fritz Schneider. M. zahlr. Bild., Kt. u. Sk. im Text u. als Sonderh. Hannover: Ver. d. Off. d. ehem. Feldart. Rgts 1930. 5, IX, 600 S. 8° Vgl. Nachrichtenheft (2 Hl.: Nachrichtenblatt) der Offiziere d. ehem. Reit. Abt. Feldart.-Reg. v. Scharnhorst (1. Hann.) Nr. 10. Nr 1-6. Essen 1919-1928: Boeckling & Müller. 8°

Festbericht über den vom 1.-3. Okt. 1927 in Hannover stattgefundenen 1. Regimentstag des ehem. Niedersächs. Fußart.-Rgts Nr. 10. (Schöpfenstedt 1928: Vahl.) 29 S. 8°

Feldartillerie-Regiment 100. Festschrift z. Regimentsappell am 26. u. 27. Sept. in Hannover 1915. Hrsg. von [Josef] W. Kindervater. Göttingen 1925: Wurm. 35 S. 8°

Festschrift zur Feier der 10j. Wiederkehr d. Tages d. Gründung d. ehem. Feld-Artillerie-Regiments Nr 225. 20. 21. März 1925. Hannover (1925): Osterwald. 23 S. 4° [Umschlagt.:] Regimentstag F. A. R. 225.

GESCHICHTE des 2. Hannoverschen Feldartillerie-Regiments Nr. 26 während des Weltkrieges 1914-1918. Die Verf. d. Regimentsgesch. sind: v. der Hude, Klie. Groschupf, Troost. (Lubeck [um 1934].) 261 S., 16 Kt.

Hannoversche Artillerie. Zum Regimentstag 1866 des Niedersächsischen Feldartillerie-Regiments Nr. 46. - In: Sachsenspiegel v. 3. 9. 1966, 1 Zeichng

Liß, Gedenkblatt des niedersächsischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 46 vom 2. Aug 1914-5. Dez. 1918. (Hannover [nach 1919]:) Edler & Krische 88 S. 8°

Nachrichtenblatt für Angehörige des ehem. Reserve-Feldartillerie-Regiments Nr. 20. Hrsg. von d. Verein d. Offiziere d. ehem. Res.-Feldart.-Rgts Nr. 20. Nr 1 ff. (Hannover: Göhmann.) 4°

Das Niedersächsische FELDARTILLERIE-REGIMENT Nr. 46 im Kriege 1914-1918. Bearb. von Karl Dieterich, Oscar Winter, Carl Simm u. Friedrich Floto. [M. 117 Abb. auf 23 Taf., Kartenbeil. geb. u. 2 Kt.] Braunschweig: Westermann (1934). XXIV, 487 S.

Niedersächsisches Feldartillerie-Regiment Nr. 46. 1899-1924. Celle: Schlegelmilch 1924. 42 S. 8°

Vgl. Sympher: Geschichte des Nieders. Feldartillerie-Regiments Nr. 46. Berlin 1912.

## N[iedersächsisches] F[eld-] A[rtillerie-] R[egiment Nr.] 46. 1899-1959. (Wolfenbüttel 1959.) 32 S.

[Darin u. a. S. 3-14: Gesch. d. Nds. Feldart.-Rgts Nr 46, S. 15-18: Garnison Celle von Ernst-August Hellmann; S. 23-25: Werdegang d. 7. (Braunschw.) Batterie A. R. 6.]

NÖLTING, Hans: Feldartillerie-Regiment Nr 269. August 1917 bis Anfang 1919. Hrsg. von Nessenius. M. 1 Ktbl. u. 7 doppelseit. Bildtaf. Oldenburg: Stalling 1935. 184 S. (Erinnerungsbil. dt. Reg. Preuß. Konting. Bd 294.)

Regiments-Bote des Vereins ehemaliger Angehöriger des Feldartillerie-Regiments 100. Nr. 1-34. (Hannover.)

REGIMENTSBOTE. Nachrichtenblatt für die Angehörigen des ehem. Feldartillerie-Regiments Nr. 100. Nr. 100: Mai 1961. (Hannover (1961).) 23 S. Früher u. d. T.: Regimentsbote d. Kameradschaft d. ehemaligen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 100.

Simm, Karl: N.F.A.R. (Niedersächsisches Feld-Artillerie-Regiment) 46. (Allgemeiner Artilleristentag.) Wolfenbüttel 10. u. 11. Okt. 1925. [Festschrift.] [M. Abb.] Braunschweig: Gallun & Rummert (; Wolfenbüttel: Engelhardt [in Komm.]) (1925). 57 S. 8°

Sommerbrodt, Erhard, u. Nessenius: Feldartillerie-Regiment Nr. 269. August 1916-August 1917. M. 2 Kt. u. 10 Abb. Oldenburg u. Berlin: Stalling 1929. 102 S. 8° (Erinn.bll. dt. Reg. Bd 294.)

Wagner, Georg Wilhelm: Das Reserve-Feldartillerie-Regiment Nr. 61. Nach d. amtl. Kriegstagebüchern. Oldenburg, Berlin: Stalling 1922. 130 S., 2 Kt. 8° (Erinn.bll. dt. Reg. H. 46.)

Wendlandt, Helmuth: Das 1. Hannoversche Bataillon des Niedersächsischen Fußartillerie-Regiments Nr. 10. Oldenburg: Stalling 1922. 236 S., 6 Kt. 8° (Erinn.bll. dt. Reg. Art.-H. 12.)

WETZEL, Hermann: Das 3 aktive Bataillon des niedersächsischen Fußartillerie-Regiments Nr 10. Oldenburg: Stalling 1934. 159 S., mehr. S. Abb. (Erinnerungsblätter dt. Regimenter. Truppenteile d. ehem. preuß. Kontingents. Der Schriftenfolge Bd 360.)



## 5150 Marine

(Groß, Karl:) Tagebuch des Seejunkers Diedrich Adolph Karl Groß 1851-1855. (In Druck gegeb. durch Karl Erk, Gert Ohlogge u. Werner Roß.) M. e. Farbtaf. Oldenburg (Oldb) 1960. 90 S. (Oldenb. Geschichtsquellen. Bd 5.)

[Darin S. 84-88: Rangliste d. dt. Kriegsflotte nach d. Stande v. 1. Mai 1850, aufgest. vom Konteradmiral Brommy.]

KUNTZE, Paul H.: Niedersachsen u. die Marine. [M. Abb.] - Dt. Kriegsoferversorgung. 1935, Sonderrn Niedersachsen, 18-19.

## 5190 Kriegervereine

Fünfzehn Jahre STAHLHELM in Niedersachsen. Zsgest. von O. Lippelt u. E. Huckstorf. Lüchow i. H.: Druck- u. Verl.ges. 1936. 166, 96 S.

Zur 50j. Jubelfeier des Bezirks-Krieger-Verbandes Hannover-Linden im Deutschen Reichs-Kriegerbund Kyffhäuser. (Hannover) 1928: Buchdr. „Ha Dek.“ 56 S. 8°

## Wirtschaft; Verkehr

## 5500 Wirtschaft, allgemein

Ahrens, Hermann: Das Bundesland Niedersachsen. — In: *Die öffentl. Wirtschaft. Jg XI, 1962, 1. S. 5-8, 1 Kte*

Bierwirth, [Adolf]: Niedersachsen unterstützt EWG-Integration nach besten Kräften. — In: *Niedersächs. Wirtschaft. Jg. 46, 1968, 8. S. 280-283, 1 Foto*

Cronjäger, [Friedrich] Wilhelm: Die Investitionen der Industrie und des Bergbaus in Niedersachsen 1956 und 1967. — In: *Statist. Monh. f. Niedersachsen. Jg. 23, 1969, 12. S. 328-332, 3 Abb., 3 Tab.*

Cronjäger, [Friedrich] Wilhelm: Die Investitionen der Industrie und des Bergbaus in Niedersachsen 1968. — In: *Statist. Monh. f. Niedersachsen. Jg. 24, 1970, 9. S. 222-227, 8 Tab., 2 Diagr.*

DIEHL, August: Niedersächsische Aktiengesellschaften. Dividenden, Kapitalisierung u. Renditen. - *Wirtschaftbl. Niedersachsen. Jg. 20, 1940, 350-351.*

Eckhardt, Paul: Bilder aus dem Wirtschaftsleben Niedersachsens. M. 73 Abb. Hannover: C. Meyer 1923. VIII, 136 S. 8°

Finkenwirth, Kurt: Handel u. Industrie im Wirtschaftsgebiet Niedersachsen. — *Niedersachsen. S. Entwickl. u. s. Zukunft. 1924, 53-57.*

GRENZLAND der Mitte. Dokumentarisches Bildwerk über Wirtschaft u. Verkehr in Niedersachsen. (In Zus.arbeit m. d. Nieders. Minister f. Wirtschaft u. Verkehr). (Hannover 1963). 316 S., Abb. u. Ktsk.

Grenzland der Mitte. Dokumentarisches Bildwerk über Wirtschaft u. Verkehr in Niedersachsen. 2. Aufl. — Hannover: Steinbock-Verl. in Zus.arbeit mit dem Niedersächs. Min. f. Wirtschaft u. Verkehr (1967). 240 S. mit zahlr. Fototaf. u. Ktn

Handbuch der deutschen Wirtschaft. Hrsg.: Arthur Katz-Foerstner. Niedersachsen — Kassel. M. 148 Abb., 8 Ktsk., 1 Kt. Beil., 8 Kunstbeil. Berlin-Halensee: Dt. Handels- u. Industrie-Verl. (1928). 232 S. 4° (Arch. f. internat. Wirtschaftskde.)

Hunke, Heinrich: Die Niederlande und Niedersachsen. Ein produktionswirtschaftlicher Vergleich der volkswirtschaftlichen Strukturen, Entwicklungen und Möglichkeiten. — In: *Raumforsch. u. Raumordnung. Jg 18, 1960, 2/3. S. 77-91, 2 Abb., Tab.*

INDUSTRIE und Handel im Gebiet des Industrie- u. Handelskammervverbandes Niedersachsen-Kassel. Hannover 1933-35. [Forts.:] Die niedersächsische WIRTSCHAFT... Bericht d. Wirtschaftskammer Niedersachsen (Hannover). Hannover 1936-39.

[Forts.:] Niedersächsische WIRTSCHAFT. Organ d. nieders. Industrie- u. Handelskammern. Jg. [1]-5 (30). 31-35. Hannover 1946-50. 1951-55.

Die KAPITALGESELLSCHAFTEN in Niedersachsen, Aktiengesellschaften u. Ges. m. beschr. Haftung. Hannover 1953. 51, 84 S. m. Tab.anh. (Ergebnisse d. Finanz- u. Verwaltungsstatistik. H. 16.) (Veröffentlichungen d. Nds. Amtes f. Landespl. u. Statist. R. F. Bd 12, H. 16.)

KUHLEMANN, Christian: Die Industrie und Wirtschaft Niedersachsens. — *Zs. d. Ver. Dt. Ingenieure. Bd 93, 1951, 688-696, 6 Abb., 2 Ktn, 2 Diagr.*

Das Land Niedersachsen als Unternehmer. Im Anh. ist der volle Wortlaut d. Berichte d. 5. Parlamentar. Unters.aussch. (NTG-Ausschuß) wiedergegeben. Abgeschl. am 1. Apr. 1955. Hrsg. vom Bund d. Steuerzahler, Landesverb. Niedersachsen u. Bremen. Bad Wörishofen 1955. 112 S. (Schriftenr. d. Bundes d. Steuerzahler. II. 9.)

Müller, K. H.: Wirtschaftspolitische Aufgabenbereiche des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft und Verkehr. — In: *Firmenhandbuch Niedersachsen. Jg. 1966, Teil A, S. 13-19* [auch in folg. Handbüchern]

Niedersachsen. Land-, Forst- und Wasserwirtschaft. Strukturen und Leistungen. Beiträge (von verschiedenen Autoren) zur Frühjahrstagung der Agrarsozialen Gesellschaft e. V. 1968 in Goslar. Hrsg. v. Sekretariat d. Agrarsoz. Gesellschaft e. V. in Zus.arbeit mit d. Niedersächs. Min. f. Ernährung, Landw. u. Forsten. Verantwortlich: Ernst Ulrich Schulze. Red.: Ernst Friedrich u. Gerd Hamann. — (Göttingen: Götting Druck- u. Verl. Gesellschaft mbH (1968)). 80 S., zahlr. Ktn, Pläne u. Fotos

NIEDERSACHSEN. Wirtschaft u. Kultur. Hrsg.: Vereinigung d. nieders. Industrie- u. Handelskammern, Hannover. Duisburg & Hannover: Verl. f. Wirtschaft u. Kultur (1953). 201, X S., meist Abb.

Niedersachsen u. sein Wirtschaftsleben. Hannover: König & Ehardt 1922. IV, S. 917-1116. 4° (D. Weltmarkt. Jg 10, Nr 40-50.)

Niedersachsens Wirtschaft. — In: *Niedersachsen Lexikon. Frankfurt (1965), S. XLIII*

Schmedes, [olf]-G[ünter]: Niedersächsische Wirtschaft nutzt Investitionszulagen. — In: *Niedersächs. Wirtschaft. Jg. 50, 1970, 13. S. 588-589*

Schumacher, Martin: Unternehmer im achten Band der Neuen Deutschen Biographie und in der Bremischen Biographie. — In: *Tradition. Jg. 15, 1970, 6. S. 316-320*

Weltzien, Otto: Zur Entwicklung des niedersächsischen Wirtschaftslebens. — *Niederdt. Welt. 1930, 33-37.*

Wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten des Landes Niedersachsen bis zum Jahre 1980. Untersuchung im Auftrag des Niedersächsischen Ministers für Wirtschaft und Verkehr, durchgeführt von einer Arbeitsgruppe der Prognos AG, Abt. Regionalforschung. Projektleitung: Rolf G. Wieting. — Basel: (Prognos AG) 1967. 64 S. Text mit Tab. sowie 10 Graphiken (Diagr.) u. 11 Tab. als Anhg

Wirtschaftsblatt NIEDERSACHSEN. Amtl. Wochenschr. d. Vereinigung nieders. Handelskammern (Jg. 4 ff.: des Industrie- u. Handelskammervverbandes Niedersachsen-Kassel). Jg. 13-25. Hannover 1933-45.

## 5502 Wirtschaft, Nachschlagewerke

Allgemeines FIRMEN ADRESSBUCH [bisher u. d. T.: Branchen-Adreßbuch] für die Bundesrepublik Deutschland. Industrie, Handel, Gewerbe. Dt. Firmenverzeichnis f. d. Bundesrepublik Deutschland. (Hrsg.: Kurt Honisch.) Ausg. 1961/1962, Bd. 1: Nord- u. Westdeutschland. Frankfurt/M. (1961). XXVII, 2570 S.

Branchen-Adreßbuch. Industrie, Handel, Gewerbe. 1959. [Ausg.:] Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein. Frankfurt a. M., Darmstadt (1959). Getr. Pag. [757 S.] 4°

II. Suchfragen

## Antworten auf Suchfragen

Antwort auf Suchfrage 1.1994 (EBFF Seite 944)

Dazu kann ich folgendes mitteilen:

- a) 02 Gerhard Boven, \* Versen um 1714  
     ∞ Wesuwe/Ems (kath.) 7.2.1747. Testes: Gerh. Gerdes und Herm  
     Henrico Boven
- 03 Helena Maria Böllen
- b) Ein weiteres Traudatum:  
     Joan Herm Boven, ∞ Wesuwe/Ems (kath.) 12.2.1749 Tecla Schulten,  
     Testes: Gerh. Herm Schulten und Bern. Everh. Töben.
- c) Im Status Animarum der kath. Pfarrei Haren/Ems von 1749 ist  
     unter Emmeln zweimal Familie Bove verzeichnet.
- d) Seit ca. 150 Jahren ist die Familie Bove auch hier im  
     Kirchspiel Rütenbrock vielfach vertreten; ein Boven wohnte  
     während des zweiten Weltkrieges und danach in Berlin.

Einsender: Heinz Menke, Diepenbrockstr. 4  
 49733 Rütenbrock

III. GELEGENHEITSFUNDEGelegenheitsfund 2.1994

Gerd Hinrichs, aus Norden bürtig, hat sich unter den Kayserlichen Soldaten annehmen lassen, sein Kind 1727 arm zu Kritzum, ∞ Hilke Hinrichs aus Aschendorff  
 (Kirchenbuch der evang.-luth. Gemeinde Pogum)

IV. Zeitschriften, Zeitungen, BücherIV.1. Zeitschriften

\* = Diese Zeitschrift ist in der Bücherei des Emsländischen Heimatbundes, Ludmillenstr. 8, 49716 Meppen vorhanden.

COMPUTERGENEALOGIE \*

Zeitschrift für die Anwendung von Mikrocomputern in der Familienforschung. Redaktion: Dipl.-Ing. Roland Gröber, Dresdenerstr.2, 5090 Leverkusen 1 und Dr. Günter Junkers, Bergische Landstr. 210, 5090 Leverkusen 1. Herausgeber, Vertrieb und Anzeigen: Dipl.-Ing. Karl B. Thomas, Winziger Platz 14, 59872 Meschede.

Sonderheft III / 1989 (COMPUTERGENEALOGIE)

Editorial - Mitarbeiter des Sonderheftes - Gröber, Roland: Die Anwendung des Computers bei der Quellenauswertung - Becker, Dr. Peter: Familienrekonstitution als Datenbasen. Eine neue Form historischer Fachpublikationen - Thomas, Karl B.: Fehlerfortpflanzung bei der genealogischen Quellenauswertung - Gröber, Roland: Übergeordnete und individuelle Gesichtspunkte bei der genealogischen Quellenauswertung - Impressum - Turck/Thimm: Register zum Kirchenbuch Meinerzhagen - Schuffenhauer, Erhard. Kirchenbuch von Oberneisen/Westerwald - de Lange, Stephan: Familienkunde-Datenbank

Kleve - Junkers, Günter: Neue Zusammenarbeit mit den Holländern - Unruh, Volker: Bearbeitung der Kirchenbücher von Sprakensehl - Schmidt, Herbert: KB-Verkartung mit dem Macintosh - Ulbrich, Heinz: Register zu den Kirchenbüchern aus Polen - Holthusen, Walter: Erstellung von Kirchenbuchregistern - Gröber, M./Junkers, G.: Namensregister für die Mitteilungen der WGfF - Junkers, Günter: Register der Register - KB-Verkartungen - Gröber, Roland: Einige grundsätzliche Gedanken über Register.

#### IV.2. Zeitungen

\* = Diese Zeitung ist in der Bücherei des Emsländischen Heimatbundes, Ludmillenstr. 8, Meppen vorhanden.

Meppener Tagespost. Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Kreis Emsland und die Stadt Meppen. Herausgeber: Verleger Leo Victor Fromm und Verleger Hermann Elstermann. Verlag: Neue Osnabrücker Zeitung, Postfach 4260, Osnabrück \*

Meppener Tagespost 23.4.1994 (Von Wilhelm Bartels, Text u. Fotos) Es klappert die Mühle, es wackelt der "Steert". Auf Knopfdruck wird in Haren ein Stück Vergangenheit lebendig. Darin: Die hölzerne Rüttellade, die für einen ungehemmten Mehtransport unterhalb der schweren Mühlensteine sorgt, klappert dann wieder. Das unaufhörliche "Klippklapp" läßt die Vergangenheit lebendig werden und kündigt von "Zwieback und Kuchen" und vom "kräftigen Brot", das hier nach altüberliefertem Handwerksbrauch im Steinofen des kleinen Backhauses aus dem Jahre 1809 gebacken wird, das vom Hof des Landwirts Hensen aus dem Ortsteil Alte Piccardie der Gemeinde Osterwald im Landkreis Grafschaft Bentheim stammt. Die Mersmühle in Haren ist eine "Holländer Kappenwindmühle mit "Steert"... Die Mersmühle aus dem Jahr 1825 war bis vor 20 Jahren dem Verfall preisgegeben... In einem Bericht des Rentmeisters des Amtes Meppen, Johann Bernhard Lipper, aus dem Jahre 1763 werden schon Windmühlen in Lehrte, Wesuwe, Altharen und Hilter erwähnt. Einige Jahre später gab es ebenfalls Mühlen in Twist, Rütenbrock, Hebelermeer und am Schloß Dankern... Nach der 1980 abgeschlossenen Renovierung der Mersmühle wurde Zug um Zug die Idee vom heutigen Mühlenmuseum verwirklicht. Schon 1985 konnte der fachgerechte Wiederaufbau eines aus dem Jahr 1829 stammenden Fachwerkhauses vom Rittergut Haus Lotten bei Haselünne abgeschlossen werden. Dieses niederdeutsche Hallenhaus war jahrhundertlang Wohn- und Arbeitsraum unserer Vorfahren und stellt heute das "Müllerhaus" dar, das man ursprünglich nur einige Meter versetzt vorfand... Ein 185 Jahre altes Backhaus entstand. 140 Jahre alt ist die historische Brunnenanlage aus Haren-Langenberg, die "Pütte", mit dem sicherlich nicht alltäglichen viereckigen Sandsteinunterbau.

Grafschafter Nachrichten. Tageszeitung für den Kreis Grafschaft Bentheim. Herausgeberin: Ursula Kip, Nordhorn, Gründungsherausgeber August Hellendoorn (+), Bad Bentheim. Geschäftsführer: Dipl.-Kaufm. Jürgen Wegmann, Chefredakteur: Guntram Dörr, Nordhorn, Redaktion: Coesfelder Hof 2, 48527 Nordhorn.

Grafschafter Nachrichten 13.11.1993

Impuls von der Dinkel. Neuer Kunstverein mit großen Ziel. (Von Thomas Kriegisch (Text) und Werner Westdörr (Fotos))

Darin: Bildunterschrift: Der ehemalige "Neuenhauser Hof" an der Hauptstr. 37: Noch läßt die Fassade des denkmalgeschützten Gebäudes aus dem Jahr 1750<sup>1</sup> nicht vermuten, daß hier einmal ein Ausstellungs- und Kulturzentrum entsteht... - Das ehemalige Hotel "Neuenhauser Hof... hat wahrlich schon bessere Zeiten erlebt. Jene Zeit z.B., als der Postkutscher der Strecke Lingen-Neuenhaus auf dem Hinterhof des Hauses Pferd und Wagen unterstellte, jene Tage dörflicher Idylle ohne Autolawinen und stinkende Auspuffgase zum Beispiel, als auf dem Gehweg vor dem Hotel noch grüne Büsche standen und Bier ausgeschenkt und ungetrübt genossen werden konnte.

Grafschafter Nachrichten 4.12.1993. Bad Bentheim (IS)

Altes Fachwerkhaus soll Herzstück für das Sandsteinmuseum werden.  
Fürstliches Haus bereit, Grundstück am Drususfelsen dafür freizugeben.

Darin: Dr. Dietrich Maschmeyer, der gemeinsam mit weiteren Freunden alter Grafschafter Häuser inzwischen etliche abrißbedrohte, historisch wertvolle Häuser fachmännisch abgetragen und eingelagert hat, will für dieses Projekt den ehemaligen Hof Kistner aus Quendorf zur Verfügung stellen.

### VI.3. Bücher

Heinz F. Friedrich: Gesamtregister zum Deutschen Familienarchiv (Bände 76-100), Verlag Degener & Co., Neustadt/Aisch 1989, XI + 55 Seiten, brosch., DM 13,80 (= Genealogische Informationen, Band 22)  
Das "Deutsche Familienarchiv" ist ein genealogisches Sammelwerk des bekannten Fachverlages Degener. In bisher über 100 Bänden haben zahlreiche Genealogen ihre Forschungsergebnisse veröffentlicht, wobei sie die Form ihrer Darstellung selbst wählen. So enthält die Reihe ein buntes Gemisch von Ahnenlisten und Stammfolgen, Ahnenreihen und Nachkommenlisten, Biographien, Familiengeschichten und Wappen, aber auch Spezialbeiträge über Karolinger-Nachkommen oder Auswanderer. Der reiche genealogische Inhalt ist bisher durch zwei Register für die Bände 1-50 sowie 51-75 erschlossen. Nun folgt als dritter Teil das Gesamtregister für die Bände 76-100. Dieses Verzeichnis ist weit aufgegliedert und nennt auch die innerhalb einer Hauptarbeit vorhandenen Nebenteile, also alle Ahnenlisten, Stammfolgen, Chroniken, Wappen usw. in alphabetischer Reihenfolge. Da Familiengeschichte auch immer Wanderungsgeschichte ist, sei es nun aus politischen, religiösen oder wirtschaftlichen Motiven, ergeben sich immer wieder Querverbindungen zwischen den verschiedenen Landschaften, und der Leser wird dies bedeutende Quellenwerk stets mit Gewinn heranziehen.  
(Wolfgang Büsing, Oldenburg, in: Oldenburgische Familienkunde, Heft 3/4 (Dezember) 1989)

<sup>1</sup> Das Hotel ist im Jahre 1750 erbaut. Einst war es im Besitz der Familie Nadorf, in die Kieft einheiratete und später Besitzer wurde. Nachkommen der Familie Kieft leben heute auf dem Haus Echteler. Nachfolger von Kieft wurde Albersmeier, genannt "Piet-schen-Louis", weil er vorher mit Peitschen gehandelt hatte.  
(Quelle: Dr. Siegfried Wiarda: Neuenhaus in alten Stichen, Band 2. Europäische Bibliothek - Zalzbommel/Niederlande MCMLXXXI)

## V. Heraldik - Wappenkunde - Hausmarken

### V.1 Literatur

Siebmachers Wappenbücher. Verlag Degener & Co., Postfach 1340, 91413 Neustadt/Aisch.

Vor gut 20 Jahren begann der Verlag Bauer & Raspe mit dem Reprint der Siebmacherschen Wappenbücher. Die 101 Bände der Gesamtausgabe wurden sinnvoll neu geordnet, ohne daß das Generalregister geändert werden mußte. In folgende große Gruppen ist der Reprint gegliedert:

Sonderbände (A: Geschichte der Heraldik, B: Wappenbilderordnung, Heraldik, E: Württembergisches Adels- und Wappenbuch, F: Historische Familienwappen in Franken, G: Hamburgische Wappenrolle): alle Bände sind lieferbar.

Wappen von Staaten und Fürstenhäusern (Bände 1-5): alle lieferbar.

Wappen von Korporationen (Städte, Zünfte, Universitäten, Bistümer, Klöster, Bände 6-8): alle lieferbar.

Wappen bürgerlicher Geschlechter (Bände 9-13): Band 9 ist vergriffen, wird aber nachgedruckt.

Wappen des deutschen Adels (Bände 14-25): Band 15 (Wappen des preuß. Adels, Teil 2) und Band 22 (Wappen des Adels in Bayern) sind vergriffen.

Wappen des Adels in der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie (Band 26-35): Alle lieferbar.

Der Verlag Degener & Co. 91413 Neustadt/Aisch (Postfach 1340) verfügt noch über geringe Restbestände des Reprint des Alten Siebmachers, des Generalregisters und der Supplementbände zum Alten Siebmacher.

## VI. Mitteilungen

### VI.1 Mitgliederbeitrag 1994

Um die Überweisung des Mitgliederbeitrags 1994 in Höhe von 40,-- DM wird auf nachstehendes Bankkonto gebeten: Emsländische Landschaft, 49751 Sögel/Clemenswert, Kontonummer 2005007 bei der Kreissparkasse Aschendorf in Papenburg (BLZ 285 515 60).

Vorl. holländ. Konto: Jan Ringena, Rabobank Ootmarsum, NL-7631 BX Ootmarsum, bankrekeningnummer 14.01.24.543. Geben Sie bitte an, daß man nicht 40,-- DM, sondern Hfl. 45,-- überweisen soll. Sonst kommen noch Hfl. 12,50 als Gebühren dazu!

In den Niederlanden hat die Rabobank Ootmarsum die Postschecknummer 805122. (Vermerk: "Familienforschung 1994").

### VI.2 Termine unserer nächsten Versammlungen

8. Juli 1994, Freitag, um 16.00 Uhr:

14. Genealogischer Austauschnachmittag

15. Oktober 1994, Samstag, um 14.00 Uhr: 25. Mitgliederversammlung  
Das Thema des Referates ist noch nicht bekannt.

Alle Tagungen finden in Meppen, Ludmillenstr. 8 (Bücherei des Emsländischen Heimatbundes, im Gebäude des Bauamts), statt. In der Nähe befindet sich ein Parkplatz/Parkhaus in Stadtmitte.

VI.3 Veränderungen der MitgliederlisteVI.3.1 Eintritte

205 Walter Rauß, Kornblumenring 52,  
48432 Rheine, Telefon 05971-54392  
Herr Rauß forscht nach der Familie Rauß.  
Eintritt: 16.03.1994

206 A.A.W.J. Laue, Dronenplein 4  
NL-2411 HE Bodegraven/Niederlande  
FG: Gesucht wird nach der Familie Lau oder Laue  
Eintritt: 16.3.1994

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder ganz herzlich und wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei ihrer Forschung!

VI.3.2 Austritt

156 A. van't Oever, Dorpstraat 15/17  
NL-7846 AS Noordsleen/Niederlande  
Austritt: 31.12.1993

VI.3.3 Neue Anschriften

1. Dr. Bernhard Krabbe, Jägersweide 7, 48599 Gronau
2. Thomas Freitag, Schmiede Str. 1, 25462 Rellingen

VI.4 Schenkung

VI.4.1 Von unserm Mitglied, Herrn Heinz Menke (Rütenbrock, Diepenbrookstr. 4), erhielten wir die von ihm verfaßte "Familienchronik Menke, Rütenbrock" geschenkt. Sie umfaßt 211 Blätter DIN A 4. Herzlichen Dank!

VI.5 Termine unserer NachbarvereineVI.5.1 Arbeitskreis Familienforschung Osnabrück

Samstag, d. 11.6.1994 Genealogischer Austauschnachmittag

Samstag, d. 9.7.1994 Genealogischer Austauschnachmittag

Im August 1994 keine Tagung!

Alle Versammlungen finden am 2. Samstag im Monat statt und beginnen um 14.00 Uhr im Landhaus Mehring, Iburgerstraße 240, Osnabrück (Anfahrt: Abfahrt Bundesautobahn Osnabrück-Nahne, Richtung Bad Iburg, Beschilderung "Franziskushospital" folgen, nach Überquerung der Brücke rechts abbiegen und nach etwa 50 Metern wieder rechts). Ihr Ende finden die Versammlungen zwischen 16.30 und 17.00 Uhr. Auskunft erteilt: Herr Michael G. Arenhövel, Der Arbeitskreis Familienforschung Osnabrück erhebt einen jährlichen Mitgliederbeitrag von 50,-- DM. Die Mitteilungsblätter können bei Herrn Michael G. Arenhövel (Kiwittstr. 1a, 49080 Osnabrück, Telefon 0541-49495) gekauft werden. Ein Eintrittsformular ist ebenfalls bei Herrn Arenhövel erhältlich.

VI.5.2 Upstalsboom-Gesellschaft für historische Personenforschung und Bevölkerungsgeschichte in Ostfriesland e.V. Fachstelle: Georgswall 1-5, 26603 Aurich (Telefon 04941-1799-43)<sup>2</sup>.  
Termine bitte dort erfragen.

VI.5.3 Nederlandse Genealogische Vereniging, Abteilung Twente  
Die Lesungen finden jeweils am 2. Samstagnachmittag im Monat im Parkhotel (Hengelosestr. 200), in Enschede / Niederlande statt. Beginn: 13.30 Uhr. Ab 13.00 Uhr kann man Daten suchen bzw. austauschen.

Am Dienstag, dem 10. September 1994 (Open Monumentendag!) wird eine Lesung gehalten, deren Thema noch nicht bekannt ist  
Weitere Auskünfte erteilt: Herr Frans Agterbosch, Enschedestr. 146, NL-7552 CK Hengelo, Telefon 0031-74-915-759

VI.5.4 Nederlands Genealogische Vereniging, Abteilung Drenthe  
24.9.1994 Kontakttag Nord-Niederlande 1994 in Meppel (Schouburg Ogterop)  
Oktober 1994. Besuch des Koloniehofes Frederiksoord (Geschichte der Maatschappij van Weldadigheid.  
Nähere Auskünfte erteilt der Vorsitzende Bert Finke, Tel 0031-5915-52380.

VI.5.5 Vereniging voor Genealogie en Historie "Westerwolde"  
Termine bitte erfragen bei der Sekretärin: Frau G.P.I. Hiskes-Knigge, Tel. 0031-5987-13095  
Die Mitgliederversammlungen beginnen zumeist um 13.30 Uhr im Herv. Gemeindehaus "Ekkelkamp" in Onstwedde (an der Herv. Kirche, Kerklaan 5).

VI.6 Die Kirchenbücher der evangelischen Gemeinden um Ibbenbüren  
Die Kirchenbücher der evangelischen Gemeinden um Ibbenbüren befinden sich nicht bei den einzelnen Gemeinden, sondern sind auf dem Kreiskirchenamt in Lengerich/Westf. einzusehen.

VI.7 Historischer Verein Ibbenbüren  
Der Historische Verein Ibbenbüren bemüht sich seit etwa vier Jahren, die Geschichte Ibbenbürens (auch die Geschichte der Höfe) zu erforschen. Er gibt jedes Jahr ein ein etwa 4-6 Seiten starkes Mitteilungsblatt heraus. Vorsitzender: Rektor Josef Bröker, Südring 122, 49477 Ibbenbüren. Telefon 05451-14047. Schriftführer: Siegfried Rauer, Thunacker 31a, 49479 Ibbenbüren. Telefon 05451-53105.

VI.8 Anschrift und Öffnungszeiten unserer Fachstelle  
Fachstelle Familienforschung der Emsländischen Landschaft  
Leiterin: Frau Schlodarik, Ludmillenstraße 8 (in der Nähe des Ludmillen-Krankenhauses; in der Bücherei des Emsländischen Heimatbundes, die sich mit dem Bauamt in einem Gebäude befindet)  
49716 Meppen/Ems. Telefon 05931 - 14031.  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.  
Wer Microfiches einsehen möchte, melde sich bitte vorher telefonisch bei Frau Schlodarik an.

2 Vorläufige Öffnungszeiten ab 14. Januar 1994: freitags 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

**PROTOKOLL**

der 23. Mitgliederversammlung  
des Arbeitskreises Familienforschung  
der Emsländischen Landschaft

von Freitag, dem 22. Oktober 1993

Beginn: 16.<sup>05</sup> Uhr

Ende: 18.<sup>40</sup>

Tagungsort: Meppen, Fachstelle, Ludmillenstr. 8

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung neuer Mitglieder und Gäste  
Verabschiedung von Frau Maria Robben
2. Referat: Herr Christian Börner vom Hauptstaatsarchiv in  
Hannover: Dein Vorfahre war Angehöriger der ehemaligen  
hannoverschen Armee: Forschungsmöglichkeiten und Hinweise  
auf familiengeschichtliche Militärquellen
3. Unser Kontaktdienst (Th.Davina)
4. Teepause
5. Aussprache (Referat Börner)
6. Beitritt unseres Arbeitskreises zur "Deutschen Arbeitsge-  
meinschaft genealogischer Verbände" DAGV
7. Termin des nächsten (13.) Genealogischen Austauschnachmit-  
tages
8. Termin und Referat der nächsten (24.) Mitgliederversammlung
9. Termin des übernächsten (14.) Genealogischen Austausch-  
nachmittages
10. Termin und Referat der übernächsten (25.) Mitgliederver-  
sammlung
11. Mitteilungen und Anregungen

Zu Punkt 1:

Pastor Ringena eröffnet kurz nach 16.00 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Gäste. Dabei wird Herr Friedrich von den Grafschafter Nachrichten aus Nordhorn besonders genannt. Er hat regelmäßig an unsere Versammlungen teilgenommen und durch seine ausführlichen Artikel in der Zeitung unseren Verein und seine Arbeit bekanntgemacht. Ferner wird Herr Achterbosch aus Hengelo von der Nederlandschen Genealogischen Vereeniging in der Twente besonders begrüßt. Er steht mit Herrn Davina in engem Kontakt. Die Computeranlage, um die es in erster Linie geht, ist im hinteren Teil des Saales aufgebaut. Weiter wird der Referent des heutigen Abends, Herr Börner vom Hauptstaatsarchiv in Hannover, herzlich willkommen geheißen. Ein ganz besonderer Gruß gilt Frau Robben, die von 1980



bis 1993 die Fachstelle Familienforschung ehrenamtlich geleitet hat und nun aus Altersgründen aus ihrem Dienst ausscheidet. Pastor Ringena zeigt, wie es damals zwischen ihm und ihr zu ersten Kontakten zwecks Gründung der Fachstelle gekommen ist. Er gibt einen Überblick über ihre mannigfaltige Arbeit in der Fachstelle und lobt ihren unermüthlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit in all den vergangenen Jahren.

Zu Punkt 2:

Eine ausführliche Wiedergabe des Referates befindet sich auf den Seiten 1011 bis 1013 .

Zu Punkt 3:

Als Einleitung zur Teepause macht der Vorsitzende auf den Kontaktdienst aufmerksam. Herr Davina gibt einen kurzen Überblick über die von ihm erstellte genealogische Datenbank. Es sind bisher etwa 800.000 Namen gespeichert. Darunter sind viele niederländische Namen und auch etwa 14.000 Ahnenforscher, also Ansprechspartner. Herr Davina bittet darum, daß diejenigen, deren Namen und Forschungsergebnisse noch nicht gespeichert sind, sich an ihn wenden mögen. Auch ist zu diesem Zweck ein Fragebogen verteilt worden, den man bei Herrn Davina ausgefüllt abgeben kann. Der aufgestellte Computer kann in der Teepause probeweise benutzt werden.

P. Ringena würdigt die ungeheuer fleißige Arbeit von Herrn Davina und macht noch auf die große Bedeutung für die genealogische Forschung aufmerksam. Auch soll die erstellte Datenbank dazu benutzt werden, mit den niederländischen Freunden offiziell Daten auszutauschen, um dadurch u.a. die gegenseitigen Beziehungen zu vertiefen.

Vor der Teepause wird von P. Ringena noch ein Problem angesprochen, das durch die erhöhten Postgebühren entstanden ist. Es ist nicht möglich, unter den gegenwärtigen Bedingungen das Porto von jeweils 3 DM im Inland und von jeweils 8 DM ins Ausland der viermal im Jahr zu sendenden Mitteilungen zu tragen. Im Verlauf der ausführlichen Diskussion, in der verschiedene Möglichkeiten angesprochen werden, einigt man sich, zunächst den jährlichen Mitgliedsbeitrag von 20 auf 40 DM zu erhöhen. Zu erwähnen ist noch, daß EBFF und EBAL nur an diejenigen Mitglieder versandt werden, deren Name nicht in der jeweiligen Anwesenheitsliste verzeichnet ist. Darum soll auch derjenige, der für einen anderen die Hefte mitnimmt, diesen Namen in der Anwesenheitsliste vermerken.

Zu Punkt 5:

Aufgeworfene Fragen zum Referat sind in der Niederschrift einbezogen. Unmittelbar anschließend an der Aussprache stellt Herr Tenfelde sein neuestes Buch vor: *Auswanderungen und Auswanderer aus dem ehemaligen Kreis Lingen nach Nordamerika, Heimatverein Lingen 1992, Kosten 40 DM.* Es gliedert sich in drei Hauptteile: 1.) Geschichte der Auswan-

derung, 2.) die Überfahrt nach Amerika, 3.) Verzeichnis der Auswanderer. In Anlehnung an den heutigen Vortrag zitiert Herr Tenfelde aus seinem Buch, daß ein Grund für die Auswanderung das Widerstreben dienstpflichtiger Männer zur Ableistung ihres Wehrdienstes war. Aus den verschiedensten Quellen können weit über 50 Wehrpflichtige nachgewiesen werden, die sich durch heimliche Auswanderung der Militärflicht entzogen haben. Weiter wird von Soldaten berichtet, die einen Urlaub nutzten, um zu desertieren und sich dann durch Auswanderung der weiteren Dienstleistung widersetzen. Im Staatsarchiv Osnabrück gibt es etwa 1100 Auswanderer aus dem ehemaligen Kreis Lingen. Herr Tenfelde hat durch intensive Nachforschung 6100 gefunden. Für den Familienforscher ist sicherlich der Teil 3 mit dem Verzeichnis der Auswanderer und allen Nebenangaben der wichtigste Teil. Etwa 20.000 Namen sind hier aufgeführt. Ein weiteres Buch wird vorgestellt, nämlich der erste Band der "Emsländischen und Bentheimer Familienforschung". Er umfaßt die Hefte 1 - 7, von 1981 bis 1987 und kostet 58 DM. Dieser Band konnte erscheinen, weil Herr Schindler in mühsamer Kleinarbeit das Orts- und Personenregister erstellt hat. Zur Zeit arbeitet er am 2. Band und hat hiervon das Ortsregister schon fertig. Als kleines Zeichen der Dankbarkeit wird ihm vom Vorstand ein Exemplar überreicht.

#### Zu Punkt 6:

Der Vorstand schlägt vor, daß unser Arbeitskreis der "Deutschen Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände" beitreten sollte. Der große Vorteil ist, daß wir dadurch an die genealogischen Daten, die andere Verbände in Deutschland gesammelt haben, herankommen. Das ist gerade für unseren Kontaktdienst sehr wichtig. Da sich niemand gegen den Vorschlag ausgesprochen hat, wird der Vorschlag des Vorstandes verwirklicht werden.

#### Zu Punkt 7:

Als Termin für den nächsten genealogischen Austauschnachmittag wird Freitag, der 18. März 1994, 16.00 Uhr festgelegt. Es soll in Zukunft so sein, daß jeweils an einem Freitag der Austauschnachmittag stattfindet, während die Versammlungen mit den Referaten auf einen Samstag gelegt werden.

#### Zu Punkt 8:

Der Termin der nächsten (24.) Mitgliederversammlung ist, wie vorgeschlagen, Samstag, d. 28. Mai 1994, 14.00 Uhr. Herr Bösink vom Nachbarverband Oldenburg soll gebeten werden, an diesem Nachmittag zu referieren.

#### Zu Punkt 9:

Als Termin für den übernächsten Austauschnachmittag wird Freitag, d. 8. Juli 1994, 16.00 Uhr festgelegt.

Zu Punkt 10:

Der Termin für die übernächste Mitgliederversammlung kann noch nicht eindeutig festgelegt werden, da die Herbstferien in den Niederlanden nicht ermittelt werden können.

Zu Punkt 11

P. Ringena gibt noch weitere Termine unserer Nachbarvereine bekannt: Am 19.03.1994 ist ein Kontaktnachmittag in Smilde in der Drenthe. Im März/April soll in Zusammenarbeit mit der Nederlandse Genealogischen Vereniging Abt.Drenthe das Zentralbüro für Genealogie besucht werden. Dieses ist das Hauptbüro der Familienforscher, das auch vom Staat subventioniert wird. Leider haben wir in Deutschland keine ähnliche Einrichtung.

Im Mai/Juni und auch im November soll wieder das Vereinigungszentrum in Narden besucht werden. In Narden sind einige Millionen Familiennamen, darunter auch deutsche, die in deutschen Zeitschriften erschienen sind, katalogisiert.

Am 24.09.1994 findet wieder der Kontakt-Tag Nordniederland in Meppel statt. Das ist ein großes Ereignis für die niederländischen Familienforscher. Hier kommen wohl 500 Leute zusammen, die meist ihre eigenen Stände haben. Es werden nicht nur genealogische Forschungsergebnisse, Ahnentafeln und dergl. gezeigt, auch eine Menge Bücher, Zeitschriften u. andere Dingen werden zu sehen sein.

Im folgenden wird noch auf die Mormonen eingegangen, die in Osnabrück eine Niederlassung haben und die neuerdings eine Bescheinigung der Kirchenbehörden verlangen, daß man die Bücher einsehen darf. Hier geht es letztlich um ein Manko in der deutschen Gesetzgebung, daß man den Inhalt alter Kirchenbücher nicht jederman zugänglich macht und sie nicht - wie z.B. in den Niederlanden - als allgemeines Kulturgut betrachtet, das von jederman eingesehen werden kann.

Der 2. Band der Beiträge zur Emsländischen und Bentheimer Familienforschung soll noch in diesem Jahr herauskommen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18<sup>40</sup> Uhr.

Dr.B.Krabbe, Protokollführer

## VI.8 Kaufmann wollte auch viele Deutsche nach Venezuela liefern

(Von Dr. Karl Pardey)

Meppener Tagespost 13.1.1994

# Kaufmann wollte auch viele Deutsche nach Venezuela liefern

### Erinnerungen an die alte Stadt Meppen vor mehr als 100 Jahren

Von Dr. Karl Pardey

**Meppen**  
Am 1. Januar 1894, einem Montag, klärten Preußen und England endgültig die Eigentumsverhältnisse des Helgoländer Leuchtturmes. Schon 1890 war die Insel in das Eigentum des Deutschen Reiches gekommen, aber über den Leuchtturm wurde erst am 1. Januar 1894 entschieden, daß er Preußen gehören sollte.

Schon 1894 wurde in den Zeitungen vor Falschgeld gewarnt. Es ging um Taler-Stücke, die „sich etwas feucht anfühlen und einen Stich ins Blaue haben“, wie sie in den Ems- und Haseblättern beschrieben wurden. Das Geld war so gut gefälscht, daß sich sogar in öffentlichen Kassen einige Stücke an fanden.

Vor einer Auswanderung nach Venezuela wurde dringend gewarnt. Es war die Kunde ins Emsland gelangt, daß ein Kaufmann aus Venezuela sich verpflichtet hatte, in den kommenden zwei Jahren 500 Familien, darunter viele Deutsche ins Land „zu liefern“.

Die Morrien'schen Besitzungen im Schützenhof waren in das Eigentum des angeheirateten Landgerichtsrats von Wittweg übergegangen. Am 12. Januar ab 10 Uhr wurden bei Gastwirt Winkeler, Schützenhof, Bestände aus den Wittweg'schen Waldungen durch Auktionator Witte zum Kauf angeboten: Kiefern Brennholz, neun Eichenstämme, 20 Wagenteichseln und 30 eichene Einfriedungsstangen.

Das Doppelquartett der Kapelle des Osnabrücker Infanterieregimentes bot den Meppenern am 16. Januar zusammen mit dem Musikverein „einen höchst genußreichen Abend“,

obwohl die Solisten und der 60köpfige Chor nur einmal mit den acht Osnabrücker Musikern hatte proben können. Im ersten Teil des Abends wurden aus den Hadyn'schen Jahreszeiten die Teile Frühling und Sommer zu Gehör gebracht. Das Orchester, bestehend aus „zwei Geigen, Bratsche, Violin-cell, Baß, Oboe und Flöte spielte exakt, nur zuweilen etwas zu laut. Der Chor setzte durchweg präzis ein und folgte aufmerksam dem Taktstock des Dirigenten. Der zweite Teil des Abends brachte fünf Instrumentalstücke.“ Anschließend vergnügten sich die Mitglieder und Freunde des Vereins noch mehrere Stunden lang in fröhlicher Stimmung bei etlichen Tänzen.

Die Bauverwaltung der Meppener Eisenbahn zeigte am 17. Januar an, daß die Erd- und Maurerarbeiten am Bahndamm auf 14 Km Länge „im Wege der Konkurrenz“ vergeben werden sollten. Bedingungen, Zeichnungen und Preislisten konnten im Baubüro Meppen eingesehen werden.

„Alle Consumvereine, Offiziersvereine und Waarenhäuser müssen absolut verboten werden.“ Diese Bemerkung fiel bei einer Diskussion im Berliner Reichstag.

Nichtmitglieder, die in den Geschäften der Consumvereine einkauften, sollten mit 150 Mark Strafe belegt werden, hieß es. Durch die Konkurrenz der Consumvereine sei „eine Reihe von kleinen Geschäftsleuten und Handwerkern ruiniert worden. Diese Leute vermehren nur das Proletariat, und der Proletarier, der es auf diesem Wege geworden ist, gehört zu den gefährlichsten Elementen.“ Der Antrag des Zentrums wurde zur weiteren Beratung an das Ple-

num des Reichstages verwiesen.

Am 26. Januar, dem Vorabend des Kaisergeburtstags, kamen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Hotel Warren zu einem Festkommers zusammen. Am Sonnabend darauf wurde um acht Uhr ein Hochamt und Te Deum in der Gymnasialkirche abgehalten, und um 11 Uhr fand in der Aula des Gymnasiums ein „Schul-actus“ statt.

Ein eisiger Nordostwind fegte über die Flächen des Emslandes und verwandelte „jedes Tröpfchen Wasser in glitzern- des Eiskrystall. In Folge des scharfen Fernostes dürfte die

**Eisiger Nordostwind  
fegte durch  
das Emsland  
7000**

Influenza, die sich hier so bedenklich bemerkbar machte, wohl bald verschwinden. Schlimm ist sie in vielen Familien in Begleitung der Lungenentzündung aufgetreten“, schrieben die Zeitungen.

Familie Kröger wurde besonders hart getroffen: Am 22. Januar starben die Tochter Gertrud, 5 Jahre alt, und neun Tage später Vater Hermann, 42 Jahre alt, an den Folgen einer Lungenentzündung. Hermann Kröger war der erste Direktor der 1874 gegründeten Volksbank Arenberg-Meppen gewesen. Trotz seiner schweren „Tagespflichten hatte Kröger noch Arbeitsenergie genug und er bethätigte sich in der von ihm ins Leben gerufenen Gesellschaft für Korbweiden-Industrie. Er legte damit die nutzbare Verwendung unserer Oedländereien und bahnte die Einführung der

Korbweiden-Industrie an“, hieß in dem Nachruf in den Ems- und Haseblättern. Seit 1878 war Hermann Kröger mit Angelina Augustin verheiratet.

Im Januar 1894 starb auch der Bäcker Heinrich Stubbe. Er war im Haus Markt 16 vor 77 Jahren geboren worden und zog mit seinen Eltern, dem Schumacher Joh. Bern. Stubbe und Ehefrau Maria van Hoven, zum Markt 23. Dies Haus an der Ecke Markt/Obergerichtsstraße wurde von der Familie Stubbe 1847 an die Stadtverwaltung Meppen für 900 Reichstaler verkauft. Im vorderen Teil des Hauses wurde ein Pumpenhaus für das Löschgerät der Feuerwehr eingerichtet, und der rückwärtige Teil des Hauses wurde für eine Jahresmiete von 20 Reichstaler vermietet. Die zum Haus gehörende Weideberechtigung kaufte Jos. Schöler, Lingener Straße 7, für 200 Reichstaler.

Schuhmacher J. B. Stubbe zog mit seiner Familie zum Markt 27, nachdem fast alle Kinder der dort wohnenden Familie Nörtker nach Nordamerika ausgewandert waren, und das alte Ehepaar Nörtker gestorben war. Die Witwe Nörtker erlitt einen schrecklichen Tod: „Ihre Kleidung geriet in Brand und die Frau verbrannte.“

Das Haus Markt 27 war in Fachwerkbauweise erbaut und enthielt neben der Brotbäckerei des Heinrich Stubbe eine Stube und drei Kammern, die Küche und Stallung. Auf dem Grundstück stand nach hinten in Richtung Burgstraße eine Scheune. 60 Jahre lang war hier die Bäckerei Stubbe, bis der Sohn des Heinrich im Jahr 1907 das Haus Hasestraße 6 von der Familie Alexander kaufte und dort eine moderne Bäckerei einrichtete.